



sandersdorf**brehna**
familienfreundlich & wirtschaftsstark

Der *Lindenstein*

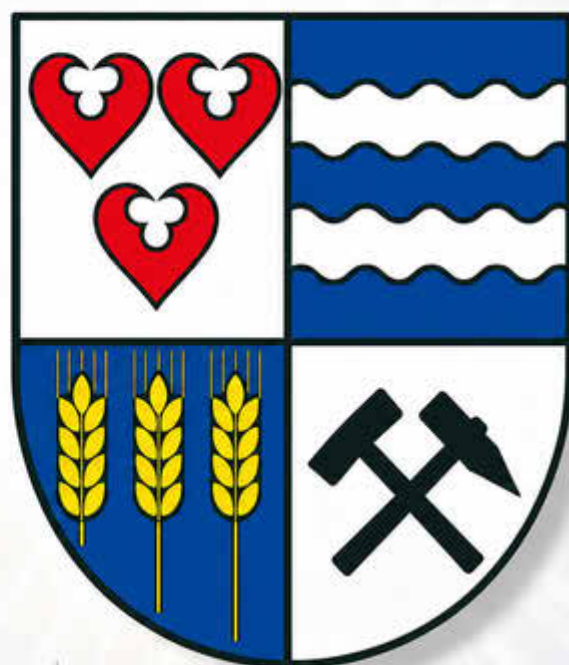
Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna

mit den Ortschaften Stadt Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Sandersdorf, Zscherndorf

Ein eigenes Wappen für Sandersdorf-Brehna

Seit dem 1. Juli 2026 offiziell –
pünktlich zum 17. Geburtstag der Stadt

Neues Kapitel der Stadtgeschichte



Stadtgeschehen

- Stadtrat tagte am 17. Geburtstag der Stadt Sandersdorf-Brehna **Seite 5**
- Wahlbekanntmachungen zur Landtagswahl am 6. September 2026 **Seite 9**
- Ein Verkehrskonzept für Sandersdorf-Brehna – die ganze Stadt macht mit! **Seite 15**

weitere Themen

- Erster Hochzeitsbaum für Sandersdorf-Brehna **Seite 14**
- Gründer-Mentoren-Netzwerk: Zweites Treffen bietet Einstieg in die Selbstständigkeit **Seite 22**
- Lesesommer oder Sommerferienleseaktion 2026 startet **Seite 34**



Amtlicher Teil

Einladungen

Einladungen zum Stadtrat und seinen Ausschüssen

Vergabeausschuss Sandersdorf-Brehna

am 21.07.2026, um 17:00 Uhr.

Sitzungsnr.: VA SB 011/2026

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2,
06792 Sandersdorf-Brehna

Wirtschafts-, Bau-, Ordnungs- und Umweltausschuss Sandersdorf-Brehna

am 17.08.2026, um 17:00 Uhr.

Sitzungsnr.: WBO SB - 006/2026

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2,
06792 Sandersdorf-Brehna

Haupt- und Finanzausschuss Sandersdorf-Brehna

am 19.08.2026, um 17:30 Uhr.

Sitzungsnr.: HFA SB - 006/2026

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2,
06792 Sandersdorf-Brehna

Ausschuss für Schule, Sport, Kultur, Soziales, Jugend und Senioren, Sandersdorf-Brehna

am 20.08.2026, um 18:30 Uhr.

Sitzungsnr.: SA SB - 004/2026

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2,
06792 Sandersdorf-Brehna

Vergabeausschuss Sandersdorf-Brehna

am 25.08.2026, um 17:00 Uhr.

Sitzungsnr.: VA SB 006/2026

Sitzungsort: Sitzungssaal des Rathauses, Bahnhofstraße 2,
06792 Sandersdorf-Brehna

Aus dem Stadtrat

Beschlussprotokoll vom Stadtrat und seinen Ausschüssen (nichtöffentlicher Teil)

Haupt- und Finanzausschuss am 17.06.2026

Personalangelegenheit

hier: Einstellung Klimaschutzmanager

DSNR: 252/2026

Dem Beschluss wird mit 4 JA-Stimmen, 3 NEIN-Stimmen und 0
Enthaltung angenommen.

Personalangelegenheit

hier: Einstellung SB Bauplanung

DSNR: 252/2026

Dem Beschluss wird mit 6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 1
Enthaltung angenommen.

Vergabeausschuss am 23.06.2026

Nachbestellung von Büromöbeln

DSNR: 285/2026

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Vergabe einer Komplettküche als Liefer- und Dienstleistung
für die Horteinrichtung OT Zscherndorf, Schulstraße 15, 06792
Sandersdorf-Brehna

DSNR: 286/2026

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Kauf eines Gebrauchten Multicar

DSNR: 287/2026

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Erwerb eines Dieselhäcksler Puma 35 D

DSNR: 291/2026

Dem Beschluss wird mit 5 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimmen und
1 Enthaltung angenommen.

Beschaffung der Funktechnik für das TLF 3000 (Landesbeschaf-
fung) der Ortsfeuerwehr Roitzsch

DSNR: 301/2026

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Sanierung Grundschule „Am Wäldchen“ in Sandersdorf / Los 1
Abbruch und Errichtung Baustraße

DSNR: 288/2026

Dem Beschluss wird mit 6 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und
1 Enthaltung angenommen.

Neubau Kindertagesstätte im OT Roitzsch - Los 41 Errichtung
einer Photovoltaikanlage

DSNR: 289/2026

Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Stadtrat am 01.07.2026

1. Änderungsvereinbarung zum Vertrag vom 13.07.2022 - Projektsteuerung Prisma
DSNR: 225/2026
Dem Beschluss wird mit 22 JA-Stimmen, 1 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Mietfreie Bereitstellung von Räumlichkeiten im ehemaligen Rathaus Roitzsch im Zusammenhang mit archäologischen Untersuchungen im Industriegebiet Brehna westlich der Münchener Straße
DSNR: 226/2026
Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Verkauf von Teilflächen im Industriegebiet Brehna Ost an die Firma Wipro, der Flurstücke 41/45 und 41/50
DSNR: 243/2026
Dem Beschluss wird mit 22 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Entschädigung-Dienstbarkeit -Überflutungsfläche im Norden-IG Brehna
DSNR: 227/2026
Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Ermächtigung der Bürgermeisterin zur Vertragsunterzeichnung mit der Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH zur Übernahme und Abgeltung von Ausgleichsverpflichtungen für den Bebauungsplan Erweiterung Gewerbegebiet Nord Am Kreisel, Brehna
DSNR: 274/2026
Dem Beschluss wird mit 17 JA-Stimmen, 4 NEIN-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Vergabeangelegenheit: Neubau Kindertagesstätte im OT Roitzsch - Los 14
Innentüren/-fenster
DSNR: 253/2026
Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Vergabeangelegenheit: Neubau Kindertagesstätte im OT Roitzsch - Los 15
Fliesenlegearbeiten
DSNR: 254/2026
Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Vergabeangelegenheit: Neubau Kindertagesstätte im OT Roitzsch - Los 16
Maler- und Bodenbelagsarbeiten
DSNR: 230/2026
Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Erteilung einer Belastungsvollmacht zur Bestellung von Grundpfandrechten für das Flurstück 44/25, Flur 4, Gemarkung Sandersdorf-Brehna
DSNR: 209/2026
Dem Beschluss wird mit 22 JA-Stimmen, 0 NEIN-Stimmen und 1 Enthaltung angenommen.

Bestätigung der Auswahlentscheidung des Vorschlagsverfahrens zum ehrenamtlichen stellvertretenden Ortswehrleiter der Ortsfeuerwehr Sandersdorf
DSNR: 284/2026
Dem Beschluss wird einstimmig zugestimmt.

Stadtrat beschließt am 24. Juni das Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK) für Sandersdorf-Brehna

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna kam am 24. Juni 2026 zu einer Sondersitzung zusammen. Im Mittelpunkt stand das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, kurz ISEK. Es bildet die strategische Grundlage für die Entwicklung der Stadt und ihrer Ortschaften in den kommenden 10 bis 15 Jahren.

Das bisherige Integrierte Gemeindeentwicklungskonzept, kurz IG EK, stammte aus dem Jahr 2019. Da sich seitdem zahlreiche Rahmenbedingungen verändert haben, wurde eine Fortschreibung notwendig. Im Zuge dessen wurde das bisherige IG EK in ein Integriertes Stadtentwicklungskonzept überführt. Das ISEK ist dabei kein Sofortprogramm und keine Liste von Maßnahmen, die automatisch umgesetzt werden. Vielmehr beschreibt es, wohin sich Sandersdorf-Brehna entwickeln möchte, welche Schwerpunkte gesetzt werden sollen und welche Projekte künftig bei Haushaltsberatungen, Fördermittelanträgen und politischen Entscheidungen eine wichtige Rolle spielen können.

Bürgerbeteiligung als wichtige Grundlage

Das Konzept wurde unter Beteiligung der Bürgerschaft erarbeitet. Bürgerinnen und Bürger konnten sich online über eine Ideenplattform sowie analog über Fragebögen einbringen. Zudem gab es eine öffentliche Auftaktveranstaltung und einen Bürgerrat, der Anliegen aus der Bürgerschaft gebündelt in den Prozess eingebracht hat.

Auch die Ortschaftsräte, Ausschüsse, Fraktionen und der

Jugendbeirat wurden beteiligt. In den vergangenen Monaten wurde das Konzept in zahlreichen Gremien beraten. Hinweise, Änderungswünsche und Ergänzungen wurden aufgenommen, geprüft und teilweise eingearbeitet. Zusätzlich fand am 26. Mai eine Arbeitsberatung mit Vertreterinnen und Vertretern der Fraktionen, der Verwaltung, des Jugendbeirates und des beauftragten Stadtentwicklungsbüros „die raumplaner“ statt. Zur Stadtratssitzung stand Julia Klemm vom Ingenieurbüro für fachliche Fragen zur Verfügung. Ebenfalls anwesend war Maria Witters, die als Projektverantwortliche der Stadtverwaltung den gesamten Prozess organisiert und begleitet hat.

Sechs Handlungsfelder, 13 Schlüsselmaßnahmen, 138 Einzelmaßnahmen für das gesamte Stadtgebiet

Das ISEK gliedert sich in sechs zentrale Handlungsfelder: Ortsbild, Ortsstruktur und Vernetzung, Wohnen und Lebensqualität, Wirtschaft und Tourismus, Bildung und Daseinsvorsorge, Mobilität sowie Energie und Landschaft.

Insgesamt umfasst das Konzept **138 Einzelmaßnahmen für das gesamte Stadtgebiet**. Diese reichen von großen strategischen Vorhaben bis hin zu konkreten Anliegen aus den einzelnen Ortschaften. Aus diesem umfangreichen Maßnahmenkatalog wurden **13 Schlüsselmaßnahmen** ausgewählt. Sie gelten als besonders bedeutsame Leitprojekte für die langfristige Entwicklung der Stadt.

Die Bürgermeisterin machte in der Sitzung deutlich, dass das ISEK als dynamisches Konzept zu verstehen ist. Nicht jede Maßnahme wird automatisch oder sofort umgesetzt. Manche Vorhaben können sich verändern, neue Maßnahmen können hinzukommen, andere werden möglicherweise zurückgestellt. Entscheidend sind unter anderem die Haushaltslage der Stadt, Fördermöglichkeiten, gesetzliche Vorgaben und die jeweilige Prioritätensetzung durch den Stadtrat.

Künftig soll der Stadtrat regelmäßig über den Stand der Umsetzung informiert werden. Eine Berichterstattung ist alle zwei Jahre vorgesehen.

Änderungsanträge wurden einzeln beraten

Vor dem eigentlichen Beschluss befasste sich der Stadtrat mit mehreren Änderungsanträgen. Diese wurden einzeln beraten und abgestimmt.

Aufgenommen wurden unter anderem Ergänzungen zur Bestandsanalyse in den Bereichen erneuerbare Energien und Wärmeplanung. So wird im ISEK künftig auch dargestellt, dass der Stadtrat im Jahr 2022 ein weiteres Repowering des Windparks Brehna-Roitzsch abgelehnt und das gemeindliche Einvernehmen nicht erteilt hatte. Auch über Ausführungen zur Wärmeplanung wurden Anpassungen vorgenommen.

Diskutiert wurde außerdem ein Antrag, Sandersdorf-Brehna im Leitsatz des ISEK als „Stadt des Friedens“ aufzunehmen. Die Verwaltung empfahl, diesen Vorschlag nicht im Rahmen des ISEK zu beschließen, sondern in einem gesonderten Verfahren im Stadtrat zu beraten. Hintergrund ist, dass ein solcher Leitgedanke grundsätzliche und identitätsstiftende Bedeutung hat und deshalb einer breiteren politischen und gesellschaftlichen Diskussion bedarf. Der Antrag wurde im Rahmen der ISEK-Beratung mehrheitlich abgelehnt. Ein gesondertes Verfahren bleibt grundsätzlich möglich.

Weitere beschlossene Ergänzungen betreffen konkrete Anliegen aus den Ortschaften. Dazu zählen unter anderem die Aufnahme von Tiny-Haus-Siedlungen als mögliche bedarfsgerechte Wohnform, ein umzäunter Kleinfeld-Bolzplatz in Brehna, die Umfeldgestaltung am Denkmal und Kirchplatz in Petersroda sowie eine geänderte Formulierung zur Skateranlage in Zscherndorf. Dort soll eine nachhaltige Lösung des bestehenden Nutzungskonfliktes geprüft werden. Dabei sollen sowohl Verbesserungen am bisherigen Standort als auch mögliche Alternativstandorte betrachtet werden. Der Jugendbeirat soll in diesen Prozess einbezogen werden.

Diskussion über Kosten, Fördermittel und Prioritäten

In der Aussprache wurde deutlich, dass mit dem ISEK große Erwartungen verbunden sind. Mehrere Stadträte betonten, dass Konzept und Haushaltsplanung künftig stärker zusammengedacht werden müssen. Insbesondere zu den 13 Schlüsselmaßnahmen wurde angeregt, möglichst frühzeitig Kosten, Eigenanteile und mögliche Förderzeiträume darzustellen.

Die Verwaltung verwies darauf, dass belastbare Kostenschätzungen bei vielen Vorhaben erst möglich sind, wenn konkrete Planungsstände, Leistungsbeschreibungen und Förderbedingungen vorliegen. Zugleich wurde im Konzept ergänzt, dass jede Maßnahme im Rahmen der jährlichen Haushaltsberatung durch den Stadtrat abzuwägen ist und entsprechend der Leistungsfähigkeit der Stadt entschieden wird.

Damit bleibt klar: Auch wenn eine Maßnahme im ISEK benannt ist, ersetzt das keinen späteren Haushaltsbeschluss und keine gesonderte Projektentscheidung.

Stadtrat stimmt dem ISEK zu

Nach ausführlicher Beratung beschloss der Stadtrat das Integrierte Stadtentwicklungskonzept der Stadt Sandersdorf-Brehna als Fortschreibung des bisherigen Integrierten Gemeindeentwicklungskonzepts. Das neue ISEK wurde bei zwei Gegenstimmen und zwei Enthaltungen beschlossen.

Mit dem Beschluss verfügt Sandersdorf-Brehna über eine aktuelle strategische Grundlage für die Stadtentwicklung der kommenden Jahre.

Weitere Themen der Sitzung

Neben dem ISEK wurden bereits vorab weitere Punkte behandelt. In der Einwohnerfragestunde wurde unter anderem eine Bürgeranfrage aus Zscherndorf zum Bürgermelder sowie zu einem Anliegen im Bereich Baumverschnitt angesprochen.

Die Bürgermeisterin informierte außerdem über die Streckenbefahrung zur sogenannten Saftbahn. Dabei wurde erneut deutlich, dass es sich um ein langfristiges Projekt handelt, das viele weitere Planungsschritte, Prüfungen und Verfahren erfordert. Grundsätzlich stehen die beteiligten Akteure hinter dem Vorhaben. Bis zu einer möglichen Umsetzung ist jedoch noch ein längerer Zeitraum einzuplanen.

Stefanie Rückauf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing

ISEK auf einen Blick: Was ist geplant?

Das Integrierte Stadtentwicklungskonzept, kurz ISEK, ist der „Fahrplan“ für die Entwicklung der Stadt Sandersdorf-Brehna in den kommenden zehn bis 15 Jahren. Es ersetzt keinen Haushaltsbeschluss und bedeutet auch nicht, dass alle Maßnahmen sofort umgesetzt werden. Es zeigt aber, welche Themen und Projekte für die Zukunft der Stadt besonders wichtig sind und welche Vorhaben bei künftigen Planungen, Fördermitelanträgen und Haushaltsberatungen berücksichtigt werden sollen. Die Projektkosten zur Erstellung des ISEK wurden anteilig vom Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Das Konzept wurde auf Grundlage einer Bestandsanalyse, der Bürgerbeteiligung sowie der Beratungen in den Ortschaftsräten, Ausschüssen, Fraktionen und im Jugendbeirat erarbeitet. Insgesamt umfasst das ISEK **138 Einzelmaßnahmen**. Sie verteilen sich auf sechs Handlungsfelder und betreffen sowohl gesamtstädtische Themen als auch konkrete Anliegen aus den einzelnen Ortschaften. Aus diesem umfangreichen Maßnahmenkatalog wurden **13 Schlüsselmaßnahmen** ausgewählt. Diese gelten als besonders wichtige Leitprojekte für die künftige Stadtentwicklung.

Die sechs Handlungsfelder des ISEK

Handlungsfeld	Worum geht es?
Ortsbild, Ortsstruktur und Vernetzung	Entwicklung der Ortskerne, Gestaltung öffentlicher Räume, Umgang mit Leerstand, bessere Verbindung der Ortsteile
Wohnen und Lebensqualität	Bedarfsgerechte Wohnangebote, attraktive Wohnorte, Treffpunkte und Freizeitmöglichkeiten
Wirtschaft und Tourismus	Stärkung des Wirtschaftsstandortes, Entwicklung von Gewerbe, sanfter Tourismus und Naherholung
Bildung und Daseinsvorsorge	Kitas, Schulen, Vereine, soziale Angebote, Verwaltung und öffentliche Infrastruktur
Mobilität	Verkehr, Fuß- und Radwege, ÖPNV, Erreichbarkeit von Ortsteilen, Ärzten, Versorgung und Gewerbe
Energie und Landschaft	Wärmeversorgung, erneuerbare Energien, Klimaanpassung, Landschaftsentwicklung und Umweltbelange

Zeitliche Einordnung: Was passiert wann?

Zeitraum	Schwerpunkt	Beispiele
kurzfristig	Vorbereitung, Prüfung und Konkretisierung	Maßnahmen priorisieren, Fördermöglichkeiten prüfen, erste Kostenschätzungen vorbereiten, Zuständigkeiten klären
laufend / jährlich	Einbindung in die Haushaltsplanung	Der Stadtrat entscheidet im Rahmen der Haushaltsberatungen, welche Maßnahmen finanziell möglich und politisch gewollt sind
mittelfristig	Umsetzung einzelner Projekte	zum Beispiel Aufwertung öffentlicher Räume, Freizeitangebote, Maßnahmen in den Ortschaften, Mobilitäts- und Infrastrukthemen
alle zwei Jahre	Kontrolle und Bericht	Der Stadtrat soll regelmäßig über den Umsetzungsstand informiert werden
langfristig, 10 bis 15 Jahre	strategische Stadtentwicklung	Das ISEK dient als Orientierung für die Entwicklung der gesamten Stadt und ihrer Ortschaften

Stefanie Rückauf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/ Stadtmarketing

Stadtrat tagte am 17. Geburtstag der Stadt Sandersdorf-Brehna

Der Stadtrat der Stadt Sandersdorf-Brehna kam am 1. Juli 2026 zu seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause zusammen. Der Sitzungstag fiel zugleich auf ein besonderes Datum: Sandersdorf-Brehna feierte an diesem Tag seinen 17. Stadtgeburtstag. Bürgermeisterin Steffi Syska wies in ihren Informationen auf diesen Anlass hin und erinnerte damit daran, dass die Stadt Sandersdorf-Brehna am 1. Juli 2009 im Zuge der Gemeindegebietsreform entstanden ist. Neben zahlreichen Finanz- und Satzungsthemen standen unter anderem die Sicherung der Bargeldzahlung in der Stadtverwaltung, die weitere Entwicklung der Kita Roitzsch sowie

eine Beauftragung der Verwaltung zur zweistufigen Analyser der Mehrzweck- und Sporthallen auf der Tagesordnung.

Einwohnerfragestunde: Windkraft und Wasserdruck

In der Einwohnerfragestunde wurden zwei Anliegen aus Sandersdorf angesprochen. Ein Bürger bezog sich auf ein Gutachten nach Bundesimmissionsschutzgesetz im Zusammenhang mit Windkraftanlagen im Bereich Löberitz/Zörbig. Dabei ging es unter anderem um Geräusche und Pegelwerte. Bürgermeisterin Steffi Syska kündigte an, dass die Anfrage schriftlich beantwortet wird.

Ein weiteres Anliegen betraf den Wasserdruck in der Ramsiner Straße. Der Bürger schilderte, dass der Druck spürbar gesunken sei und Maschinen dadurch Probleme hätten. Die Bürgermeisterin verwies darauf, dass ähnliche Rückmeldungen auch aus anderen Straßen eingegangen seien. Wichtig sei, dass die Stadt möglichst konkrete Hinweise bekomme, um diese gebündelt gegenüber der MIDEWA ansprechen zu können.

Informationen der Bürgermeisterin

Neben dem Stadtgeburtstag informierte Bürgermeisterin Steffi Syska über mehrere aktuelle Themen. Die Besetzung der stellvertretenden Ortswehrleitung in Brehna wird der Kommunalaufsicht vorgelegt.

Außerdem gab es ein Auftaktgespräch zum einwohnerfreundlichen Verkehrskonzept. Im September soll dazu eine öffentliche Veranstaltung stattfinden. Im Herbst ist anschließend eine Vorstellung im Stadtrat vorgesehen. Weitere Informationen sollen über die städtischen Kanäle veröffentlicht werden.

Anfragen aus dem Stadtrat

In den Anfragen aus dem Stadtrat ging es unter anderem um die Landtagswahl 2026. Stadtrat Mölle fragte nach der Anzahl der Wahlberechtigten, der erwarteten Zahl der Briefwahlunterlagen sowie nach der Organisation der Briefwahl. Die Verwaltung verwies darauf, dass drei Briefwahlbezirke vorgesehen sind und wie in den letzten Jahren auch, mit einem deutlich höheren Briefwahlaufkommen gerechnet wird. In der Vorbereitung wird dafür Sorge getragen, dass ausreichend Wahlunterlagen vorhanden sind und die Organisation und Durchführung reibungslos läuft.

Stadträtin Goßler erkundigte sich nach dem Stand möglicher Mittel aus dem Sondervermögen. Die Bürgermeisterin erklärte, dass dieses Thema in der Haushaltsberatung 2027 eine Rolle spielen werde, derzeit aber noch nicht konkretisiert sei.

Stadtratsvorsitzender Andreas Wolkenhaar regte an, die Haushaltsberatung frühzeitig breit in den Fraktionen vorzubereiten. Bürgermeisterin Steffi Syska bestätigte, dass dies wie bereits im Vorjahr geplant sei.

Hauptsatzung geändert

Der Stadtrat beschloss einstimmig die 2. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna. Hintergrund ist unter anderem das neue Stadtwappen, dessen Beschreibung sowie die künftige Flagge in der Hauptsatzung angepasst werden. Das neue Wappen wird als geviertes Wappen mit Symbolen der Ortschaften beschrieben; die Flagge der Stadt ist künftig blau-weiß gestreift und mittig mit dem Stadtwappen versehen.



Das neue Stadtwappen der Stadt Sandersdorf-Brehna.

Ebenfalls geregelt wurde die Zuständigkeit für die Verwendung von Grundstückserlösen der jeweiligen Ortschaften. Bis zu einer Höhe von 7.500 Euro entscheidet künftig der jeweilige Ortschaftsrat selbst. Ab 7.500 Euro ist der Haupt- und Finanzausschuss zuständig, ab 50.000 Euro der Stadtrat. Ziel ist es, die Ortschaftsräte in ihrer Entscheidungskompetenz zu stärken und zugleich die Arbeit des Stadtrates zu entlasten.

Außerdem wurde beschlossen, dass der Ortschaftsrat Renneritz ab der Wahlperiode 2029–2034 von bisher drei auf fünf Mitglieder erweitert wird.

Jahresabschluss, Haushaltsvollzug und finanzielle Beschlüsse

Im Finanzteil der Sitzung bestätigte der Stadtrat zunächst den Jahresabschluss 2023 der Stadt Sandersdorf-Brehna. Das Rechnungsprüfungsamt des Landkreises Anhalt-Bitterfeld hatte für den Jahresabschluss einen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt. Damit wurde bestätigt, dass der Abschluss ordnungsgemäß aufgestellt wurde. Im Anschluss wurde auch die Entlastung der Hauptverwaltungsbeamtin für das Haushaltsjahr 2023 beschlossen.

Außerdem wurde der Stadtrat über den Stand des Haushaltsvollzugs 2026 informiert. Dabei handelt es sich um einen regelmäßigen Bericht zur laufenden Haushaltswirtschaft. Er gibt unter anderem Auskunft über die Entwicklung der Ergebnis- und Finanzrechnung, den Liquiditätsstatus sowie den Stand der städtischen Investitionstätigkeit.

Kreisumlage: Stadtrat lehnt Mittel für Klageverfahren ab

Ausführlich diskutiert wurde die geplante überplanmäßige Auszahlung für Sachverständigen-, Gerichts- und Anwaltskosten im Zusammenhang mit einer Klage gegen den Kreisumlagebescheid 2026 des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Die Kreisumlage wurde für Sandersdorf-Brehna auf 12.452.797 Euro festgesetzt. Für ein Klageverfahren in erster Instanz wurden Prozesskosten von mindestens rund 299.800 Euro eingeplant. Die Mittel sollten aus Einsparungen bei der Kreisumlage gedeckt werden, da der Landkreis den Hebesatz niedriger festgesetzt hatte als im Haushalt ursprünglich kalkuliert. In der Beratung wurden sowohl die grundsätzliche Frage der kommunalen Finanzausstattung als auch das Prozesskostenrisiko intensiv diskutiert. Die Bürgermeisterin machte deutlich, dass es sich aus Sicht der Verwaltung um eine Grundsatzfrage zur Kreisumlage und zur finanziellen Ausstattung der Kommunen handelt. Mehrere Stadträte verwiesen dagegen auf das Kostenrisiko und die Frage, ob ein solches Verfahren für die Stadt verhältnismäßig sei. Auf Antrag erfolgte eine namentliche Abstimmung. Das Ergebnis lautete zwölf Ja- und zwölf Nein-Stimmen. Bei Stimmgleichheit war der Beschlussvorschlag abgelehnt.

Beschlossen wurde dagegen eine überplanmäßige Auszahlung für Ernteentschädigungen im Industriegebiet Brehna „westlich der Münchener Straße“. Hintergrund sind notwendige archäologische Untersuchungen auf südlichen Flächen des Industriegebietes, unter anderem im Bereich einer künftigen Umspannwerksfläche sowie einer potenziellen Erweiterungsfläche. Für mögliche Ernte- und Nutzungsausfälle der Bewirtschafter wurden 64.200 Euro netto beziehungsweise 74.256 Euro brutto bereitgestellt. Die Finanzierung erfolgt ebenfalls aus Einsparungen bei der Kreisumlage.

Darüber hinaus beschloss der Stadtrat außerplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 405.240 Euro brutto zur Übernahme und Abgeltung von Ausgleichsverpflichtungen im Zuge des Bebauungsplanes „Erweiterung Gewerbegebiet Nord – Am Kreisel“ in Brehna. Hintergrund ist der notwendige naturschutzrechtliche Ausgleich für Eingriffe in Natur und Landschaft. Das verbleibende Kompensationsdefizit soll durch den Erwerb von Ökopunkten ausgeglichen werden. Dafür ist die Ökopool-Maßnahme „Waldentwicklung Mosigkauer Heide bei Quellendorf“ vorgesehen.

Bargeldzahlung bleibt möglich

Der Stadtrat beschloss die Anschaffung eines Bargeldautomaten für die Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna. Hintergrund war ein Antrag zur Sicherstellung der Bargeldzahlung, zu dem die Verwaltung ein Konzept zur Zahlungsvielfalt und Bürgerfreundlichkeit erarbeitet hatte. Geprüft wurden mehrere Varianten: die Anschaffung eines Bargeldautomaten, der vollständige Verzicht auf Bargeldannahme, Bargeldannahme nur an einem festen Wochentag sowie Bargeldannahme zu allen Sprechzeiten durch Personal.

Mit dem Bargeldautomaten soll die Möglichkeit erhalten bleiben, Verwaltungsgebühren und sonstige Forderungen weiterhin auch bar zu bezahlen. Gleichzeitig sollen die Kassensicherheit erhöht, Arbeitsabläufe vereinfacht und Mitarbeitende entlastet werden. Nach dem Konzept entfallen rund 93 Prozent der Umsätze auf das Einwohnermeldeamt; insgesamt werden jährlich etwa 3.700 Belege verarbeitet.

Für die Anschaffung des Automaten wurde eine außerplanmäßige Auszahlung in Höhe von 42.000 Euro beschlossen. Die Finanzierung erfolgt über Mehreinnahmen aus Zinserträgen. Die Verwaltung geht davon aus, dass sich die Investition nach rund fünf bis sechs Jahren amortisiert.

Weitere Beschlüsse zu Ortschaften, Wahlwerbung und Gewässerumlage

Der Stadtrat stimmte der Verwendung von Grundstückserlösen der Ortschaft Glebitzsch für die Anschaffung eines Toilettencontainers zu. Dafür können bis zu 13.000 Euro brutto eingesetzt werden. Der Container soll bei Veranstaltungen in der Ortschaft genutzt werden. Nach der Anschaffung wird er dem Feuerwehrverein Glebitzsch zur Nutzung, Unterhaltung und Instandhaltung überlassen, sodass keine laufenden städtischen Haushaltsmittel gebunden werden.

Für die Landtagswahl am 6. September 2026 legte der Stadtrat die Sondernutzungsgebühren für Wahlwerbung fest. Da eine eigene Wahlsichtwerbung-Sondernutzungssatzung noch nicht rechtzeitig abschließend beraten werden konnte, wird für diese Wahl erneut die bereits zur Bundestagswahl 2025 praktizierte Vorgehensweise angewendet.

Die Verwaltung hatte vorgeschlagen, die Gebühren für Wahlplakate und Banner gegenüber der regulären Sondernutzungsgebühr um 75 Prozent zu reduzieren. Bereits mit der Einladung zur Sitzung lag den Mitgliedern des Stadtrates zudem ein schriftlicher Änderungsantrag von Stadtrat Kaltofen vor, der einen vollständigen Erlass der Gebühren vorsah. Begründet wurde dies unter anderem damit, auch kleineren Bewerberinnen und Bewerbern die Möglichkeit zu geben, Wahlwerbung ohne finanzielle Hürden zu betreiben.

Der Stadtrat folgte dem Änderungsantrag und beschloss, die Sondernutzungsgebühren für Wahlwerbung zur Landtags-

wahl 2026 vollständig zu erlassen. Verwaltungskosten und Auslagen, etwa für Etiketten, bleiben davon unberührt.

Außerdem beschloss der Stadtrat die Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände „Mulde“ und „Westliche Fuhne/Ziethe“ für das Kalenderjahr 2026. Die Stadt ist gesetzliches Mitglied in diesen Unterhaltungsverbänden. Die Beiträge, die für die Unterhaltung der Gewässer erster und zweiter Ordnung entstehen, werden jährlich auf die Umlageschuldner umgelegt. Da sich die Umlagesätze jährlich ändern können, ist eine entsprechende Satzung für das Jahr 2026 erforderlich.

Beschluss zum Festzelt aufgehoben

Der Stadtrat hob einen früheren Beschluss zur kostenfreien Nutzung des stadteigenen Festzeltes durch den Roitzscher Carnevalsverein e. V. auf. Hintergrund war eine rechtliche Prüfung durch die Kommunalaufsicht des Landkreises Anhalt-Bitterfeld. Diese teilte die Auffassung der Bürgermeisterin, dass der frühere Beschluss rechtswidrig war, da der Stadtrat in diesem Fall außerhalb seiner Zuständigkeit gehandelt hatte. Aus Gründen der Rechtsklarheit wurde der Beschluss nun formal aufgehoben.

Tagesordnungspunkt zum Mehrfamilienhaus zurückgezogen

Der Tagesordnungspunkt zur Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens für die Errichtung eines Mehrfamilienhauses im Ortsteil Sandersdorf wurde durch Bürgermeisterin Steffi Syska zu Beginn der Sitzung zurückgezogen. Hintergrund war, dass die Planer dem Antrag des Stadtrates folgen und nun die Variante mit einem viergeschossigen Gebäude weiterverfolgt wird. Eine Entscheidung des Stadtrates war damit an dieser Stelle nicht mehr erforderlich.

Planungsanpassung für die neue Kita Roitzsch

Der Stadtrat beschloss eine Anpassung der Ausführungsplanung für den Neubau der Kita Roitzsch. Hintergrund sind veränderte demografische Entwicklungen und sinkende Geburtenzahlen. Zur Inbetriebnahme im dritten Quartal 2027 sollen zunächst drei Krippengruppen sowie drei Gruppen für Kinder über drei Jahren, einschließlich Integrativplätzen, eröffnet werden. Damit entspricht das Angebot dem derzeitigen Platzkontingent der „Villa Kunterbunt“.

Zwei ursprünglich als reine Gruppenräume geplante Räume sollen künftig flexibler genutzt werden können. Vorgesehen ist unter anderem eine Nutzung als Tagungsraum, etwa für Sitzungen des Ortschaftsrates, sowie die barrierefreie Integration der Bibliothek aus dem alten Rathaus Roitzsch. Bei einem späteren Mehrbedarf an Betreuungsplätzen können die Räume wieder als Gruppenräume genutzt werden.

Auch Anpassungen an den Außenanlagen, am Wirtschaftsgebäude, an der Trafostation sowie eine Erweiterung der Gründachflächen im Zusammenhang mit der Photovoltaikanlage sind Bestandteil der Planungsanpassung. Die Änderungen können nach Angaben der Vorlage über das vorhandene Budget gedeckt werden.

Analyse und Nutzungskonzept für Mehrzweck- und Sporthallen

Zum Abschluss des öffentlichen Teils beauftragte der Stadtrat die Verwaltung mit der Erstellung einer Analyse sowie eines Nutzungskonzeptes für die Mehrzweck- und Sporthallen der

Stadt Sandersdorf-Brehna. Hintergrund ist, dass die aktuellen Nutzungsentgelte die tatsächlichen Kosten für Betrieb und Unterhaltung der Hallen nicht ausreichend transparent abbilden. Zudem gab es in den vergangenen Jahren wiederholt Kritik an Einschränkungen des Schul- und Vereinssports durch externe Veranstaltungen.

Die Verwaltung soll zunächst eine belastbare Datengrundlage zur Nutzung und zu den Kosten der Hallen erarbeiten. Auf dieser Grundlage soll anschließend ein Nutzungskonzept mit einem Vorschlag für eine nachvollziehbare und differenzierte

Entgeltstruktur entstehen. Dabei sollen gemeinwohlorientierte Nutzungen, etwa durch Schulen, Vereine, Kinder- und Jugendsport sowie kulturelle und soziale Veranstaltungen, von gewerblichen und sonstigen externen Nutzungen unterschieden werden. Die endgültige Entscheidung über künftige Entgelte und Nutzungsregelungen bleibt dem Stadtrat vorbehalten.

Stefanie Rückauf

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit / Stadtmarketing

Wahlbekanntmachungen

Landtagswahl am 06.09.2026

Zusätzliche Öffnungszeiten des Einwohnermeldeamtes am 20.07.2026

Um eine fristgerechte Einbringung von Unterlagen zur Einreichung von Wahlvorschlägen zu der Landtagswahl am 06.09.2026 bei dem Kreiswahlleiter oder bei der Landeswahlleiterin zu gewährleisten, ist das Einwohnermeldeamt in der Hauptverwaltung der Stadt Sandersdorf-Brehna in Sandersdorf, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna am

20.07.2026 in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr und von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

gez.

Steffi Syska

Bürgermeisterin

Bekanntmachung über das Recht auf Einsicht in das Wählerverzeichnis und die Erteilung von Wahlscheinen für die Wahl zum Landtag von Sachsen-Anhalt am 6. September 2026

Bereitstellungstag der folgenden Bekanntmachung auf der Internetseite der Stadt Sandersdorf-Brehna am 17.07.2026

1. Das Wählerverzeichnis zur Landtagswahl für die Wahlbezirke der Stadt Sandersdorf-Brehna wird in der Zeit vom **17. bis 21. August 2026** während der allgemeinen Öffnungszeiten in den Einwohnermeldeämtern

- in der Hauptverwaltung in Sandersdorf, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf, Haus II, Zimmer 6 und 7 (barrierefrei)
- in der Außenstelle Brehna, Bitterfelder Straße 28/29, 06796 Sandersdorf-Brehna OT Brehna, Zimmer 4 (nicht barrierefrei)

für Wahlberechtigte zur Einsichtnahme bereitgehalten. Jeder Wahlberechtigte kann die Richtigkeit oder Vollständigkeit der zu seiner Person im Wählerverzeichnis eingetragenen Daten überprüfen. Sofern ein Wahlberechtigter die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Daten von anderen im Wählerverzeichnis eingetragenen Personen überprüfen will, hat er Tatsachen glaubhaft zu machen, aus denen sich eine Unrichtigkeit oder Unvollständigkeit des Wählerverzeichnisses ergeben kann. Das Recht auf Überprüfung besteht nicht hinsichtlich der Daten von Wahlberechtigten, für die im Melderegister ein Sperrvermerk gemäß § 51 Abs. 1 des Bundesmeldegesetzes eingetragen ist. Das Wählerverzeichnis wird im automatisierten Verfahren geführt. Die Einsichtnahme ist durch ein Datensichtgerät möglich.

Wählen kann nur, wer in das Wählerverzeichnis eingetragen ist oder einen Wahlschein hat.

2. Wer das Wählerverzeichnis für unrichtig oder unvollständig hält, kann in der Zeit vom 20. bis 16. Tag vor der Wahl, spätestens am 21. August 2026 bis 12.00 Uhr, in den o. g. Einwohnermeldeämtern einen Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen. Der Antrag kann bei der Gemeinde schriftlich gestellt oder zur Niederschrift gegeben werden.
3. **Wahlberechtigte, die in das Wählerverzeichnis eingetragen sind, erhalten bis spätestens zum 16. August 2026 eine Wahlbenachrichtigung.**
Wer **keine** Wahlbenachrichtigung **erhalten** hat, aber glaubt, wahlberechtigt zu sein, muss einen **Antrag auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses stellen**, wenn er nicht Gefahr laufen will, dass er sein Wahlrecht nicht ausüben kann. Wahlberechtigte, die nur auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen werden und die bereits einen Wahlschein und Briefwahlunterlagen beantragt haben, erhalten keine Wahlbenachrichtigung.
4. Wer einen Wahlschein hat, kann an der Wahl im **Wahlkreis 28 Bitterfeld-Wolfen** (vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld die Gemeinden Stadt Bitterfeld-Wolfen, Stadt Sandersdorf-Brehna und Stadt Zörbig) durch Stimmabgabe in einem beliebigen Wahlraum dieses Wahlkreises oder durch Briefwahl teilnehmen.

5. Einen **Wahlschein erhält auf Antrag**

- a) ein in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter und
- b) ein nicht in das Wählerverzeichnis eingetragener Wahlberechtigter,
 - aa) wenn er nachweist, dass er ohne sein Verschulden die Antragsfrist auf Aufnahme in das Wählerverzeichnis nach § 14 Abs. 8 der Landeswahlordnung (LWO) (bis zum 16. August 2026) oder die Antragsfrist auf Berichtigung des Wählerverzeichnisses nach § 18 Abs. 1 LWO (bis zum 21. August 2026) versäumt hat,
 - bb) wenn sein Recht auf Teilnahme an der Wahl erst nach Ablauf der Antragsfristen nach § 14 Abs. 8 oder nach § 18 Abs. 1 LWO entstanden ist,
 - cc) wenn sein Wahlrecht im Berichtigungsverfahren festgestellt wurde und die Feststellung erst nach Abschluss des Wählerverzeichnisses zur Kenntnis der Gemeinde gelangt ist.

Wahlscheine können von den in das Wählerverzeichnis eingetragenen Wahlberechtigten bis zum 4. September 2026, 15.00 Uhr, bei der Stadt Sandersdorf-Brehna mündlich oder schriftlich beantragt werden.

Im Falle nachweislich plötzlicher Erkrankung, die ein Aufsuchen des Wahlraumes nicht oder nur unter nicht zumutbaren Schwierigkeiten möglich macht, kann der Antrag noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, gestellt werden. Versichert ein Wahlberechtigter glaubhaft, dass ihm der beantragte Wahlschein nicht zugegangen ist oder er ihn verloren hat, kann ihm bis zum Tag vor der Wahl, 12.00 Uhr, ein neuer Wahlschein erteilt werden.

Nicht in das Wählerverzeichnis eingetragene Wahlberechtigte können aus den unter Doppelbuchstabe aa bis cc angegebenen Gründen den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines noch bis zum Wahltag, 15.00 Uhr, stellen.

Wer den Antrag für einen anderen stellt, muss durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachweisen, dass er dazu berechtigt ist. Ein Wahlberechtigter mit Behinderungen kann sich bei der Antragstellung der Hilfe einer anderen Person bedienen.

6. **Mit dem Wahlschein erhält der Wahlberechtigte**

- a) einen amtlichen Stimmzettel des Wahlkreises,
- b) einen amtlichen weißlichen Stimmzettelumschlag,
- c) einen amtlichen, mit der Anschrift, an die der Wahlbrief zurückzusenden ist, versehenen hellroten Wahlbriefumschlag und
- d) ein Merkblatt für die Briefwahl.

Die Abholung von Wahlschein und Briefwahlunterlagen für einen anderen ist nur möglich, wenn die Berechtigung zur Empfangnahme der Unterlagen durch Vorlage einer schriftlichen Vollmacht nachgewiesen wird und die bevollmächtigte Person nicht mehr als vier Wahlberechtigte vertritt. Dies hat sie der Gemeinde vor Empfangnahme der Unterlagen schriftlich zu versichern. Auf Verlangen hat sich die bevollmächtigte Person auszuweisen.

Bei der Briefwahl muss der Wähler den Wahlbrief mit dem Stimmzettel und dem Wahlschein so rechtzeitig an die angegebene Stelle absenden, dass der Wahlbrief dort spätestens am Wahltag bis 18.00 Uhr eingeht.

Der Wahlbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ohne besondere Versendungsform ausschließlich von der Deutschen Post unentgeltlich befördert. Er kann auch bei der auf dem Wahlbrief angegebenen Stelle abgegeben werden.

Sandersdorf, den 07.07.2026

gez. Steffi Syska
Bürgermeisterin

Landtagswahl am 06.09.2026

Allgemeine Informationen zur Möglichkeit der Briefwahl

Zur Teilnahme an der Landtagswahl am 06.09.2026 wird allen Wahlberechtigten in der Stadt Sandersdorf-Brehna im Zeitraum vom 30.07.2026 **bis zum 16.08.2026** der **Wahlbenachrichtigungsbrief** durch die Deutsche Post AG zugestellt.

Wenn Sie Ihren Wahlbenachrichtigungsbrief erhalten haben und es Ihnen nicht möglich ist am Wahlsonntag, den 06.09.2026, vor Ort in einem Wahllokal wählen zu gehen, dann können Sie per **Briefwahl** Ihr Wahlrecht wahrnehmen. Dafür müssen Sie die Briefwahlunterlagen rechtzeitig vor der Wahl bei der zuständigen Gemeindebehörde beantragen und diese bis zum Wahltag wieder an die Stadt Sandersdorf-Brehna zurücksenden.

Briefwahlunterlagen können Sie beantragen indem Sie:

- die **Rückseite des Wahlbenachrichtigungsbriefes** nutzen und den Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines ausfüllen und frankiert auf dem Postweg zurücksenden oder in einen Briefkasten der Stadt Sandersdorf-Brehna einwerfen

oder

- den **QR-Code** auf Ihrer Wahlbenachrichtigung mit Ihrem Smartphone scannen und elektronisch einen Antrag stellen

oder

- einen **formlosen Antrag** auf Zusendung der Briefwahlunterlagen per E-Mail an einwohnermeldeamt@sandersdorf-brehna.de oder per Fax an 03493 801519 senden. Der formlose Antrag auf Erteilung eines Wahlscheines muss mindestens folgende Angaben enthalten:

- Name, Vorname
- Wohnanschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
- Geburtsdatum
- Benennung der Zustelladresse, falls diese abweichen soll

Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig.

Briefwahlunterlagen können in begründeten Ausnahmefällen noch bis zum Wahltag, 06.09.2026 um 15.00 Uhr, beantragt und ausgegeben werden.

Die Briefwahlunterlagen (Wahlschein, Stimmzettel, Stimmzettelumschlag, Wahlbriefumschlag und Merkblatt) können erst nach endgültiger Zulassung der Wahlvorschläge am 30.07.2026 sowie anschließender Fertigung und Auslieferung der Stimmzettel von der Meldebehörde versendet werden.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die beantragten Briefwahl-

Unterlagen für die Landtagswahl daher voraussichtlich erst ab dem 10.08.2026 durch die Stadt Sandersdorf-Brehna versandt bzw. ausgegeben werden können!

Nach Erhalt der Briefwahlunterlagen können Sie bequem von zu Hause aus wählen. Dazu verfahren Sie einfach nach der Anleitung, welche auf dem Merkblatt zur Briefwahl beschrieben ist. Das Merkblatt liegt den Briefwahlunterlagen bei.

Die **Rücksendung der Wahlbriefumschläge** hat an die Stadt Sandersdorf-Brehna zu erfolgen. Dies können Sie, indem Sie den Wahlbriefumschlag:

- portofrei in jeden beliebigen **Postkasten der Deutschen Post AG** bis spätestens am 03.09.2026 einwerfen,
- in einen **Briefkasten der Stadt Sandersdorf-Brehna** einwerfen:
- in der **Hauptverwaltung in Sandersdorf** bis spätestens 06.09.2026, 18.00 Uhr
- in der **Außenstelle Brehna** bis spätestens 05.09.2026, 10.00 Uhr

oder

- in den **Einwohnermeldeämtern in Sandersdorf und Brehna** zu den allgemeinen Öffnungszeiten abgeben.

Vom 17.08. - 04.09.2026 können Sie auch **vor Ort in den Briefwahlstellen** der Einwohnermeldeämter in Sandersdorf und Brehna ohne vorherige Terminvereinbarung **per Briefwahl wählen**. Zur Wahrnehmung des Wahlrechts sind der **Persohnalausweis bzw. Reisepass** und der jeweilige **Wahlbenachrichtigungsbrief** bereitzuhalten.

Für die rechtzeitige Zustellung bzw. Abgabe der Briefwahlunterlagen bei der zuständigen Stelle ist der Wahlberechtigte selbst verantwortlich.

Die Abgabe der Wahlbriefe in einem Wahllokal am Wahltag ist nicht möglich.

Anschrift und Öffnungszeiten der Einwohnermeldeämter (Meldebehörde):

Hauptverwaltung in Sandersdorf

OT Sandersdorf, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna

Außenstelle Brehna,

OT Brehna, Bitterfelder Straße 28/29, 06796 Sandersdorf-Brehna

Dienstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

Am **04.09.2026** ist das Einwohnermeldeamt in Sandersdorf **zusätzlich bis 15.00 Uhr** geöffnet.

gez. Steffi Syska

Bürgermeisterin

Weitere Bekanntmachungen

Bekanntmachung des Zeitraumes für Wahlwerbung zur Landtagswahl 2026

Der Zeitraum für Wahlwerbung zur Wahl des Landtages des Landes Sachsen-Anhalt für das Gebiet der Stadt Sandersdorf-Brehna wird festgelegt auf den 25. Juli 2026 - 20. September 2026.

gez. Steffi Syska

Bürgermeisterin

Hinweis auf öffentliche Bekanntmachung gemäß Hauptsatzung § 20 Abs. 4

Gemäß § 20 Abs.4 der Hauptsatzung der Stadt Sandersdorf-Brehna wurde folgende Bekanntgabe im Internet veröffentlicht:

Bereitstellungstag 02.07.2026

• 2. Änderungssatzung der Hauptsatzung

Zu finden unter dem Reiter „Öffentliche Bekanntmachungen“ unter: <https://www.sandersdorf-brehna.de/Meine-Stadt/Mein-Rathaus-online/Amtliche-Bekanntmachungen/> oder unter dem Reiter „Weitere Satzungen“ unter:

<https://www.sandersdorf-brehna.de/Meine-Stadt/Mein-Rathaus-online/Ortsrecht/>

Bereitstellungstag 08.07.2026

- **Satzung zur Umlage der Verbandsbeiträge der Unterhaltungsverbände (UHV) »Mulde“ und »Westliche Fuhne/Ziethen“ für das Kalenderjahr 2026**

Zu finden unter dem Reiter „Öffentliche Bekanntmachungen“ unter: <https://www.sandersdorf-brehna.de/Meine-Stadt/Mein-Rathaus-online/Amtliche-Bekanntmachungen/> oder unter dem Reiter „Weitere Satzungen“ unter:

<https://www.sandersdorf-brehna.de/Meine-Stadt/Mein-Rathaus-online/Ortsrecht/>

Bekanntmachung vom Landkreis Anhalt-Bitterfeld (Der Landrat) über das ergänzende Anhörungsverfahren gemäß § 73 Abs. 8 i.V.m. Abs. 3 VwVfG im Planfeststellungsverfahren

Errichtung und Betrieb einer Deponie der Klasse I mit einem Abschnitt der Klasse 0

auf dem Gelände der GP Günter Papenburg AG in Roitzsch

Die Vorhabenträgerin (GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH) hat für das o.g. Vorhaben die Durchführung des Planfeststellungsverfahrens nach den Vorschriften des Gesetzes zur Förderung der Kreislaufwirtschaft und Sicherung der umweltverträglichen Bewirtschaftung von Abfällen (KrWG) beantragt. Der Erstantrag datiert auf den 22.01.2018.

Das Vorhaben soll auf folgendem Grundstück realisiert werden: Gemarkung Roitzsch, Flur 1, Flurstück 16/8, sowie Flur 2, Flurstücke 1/7 und 22/3.

Allgemeine Beschreibung des Vorhabens

Die GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH plant am Standort Roitzsch (Landkreis Anhalt-Bitterfeld) zur dauerhaften Ablagerung von nicht gefährlichen Abfällen (Abfällen mit geringen bis mittleren Schadstoffgehalten, z.B. Bodenaushub und Bauschutt) die Errichtung und den Betrieb einer Deponie mit Deponieabschnitten der Deponieklassen DK I und DK 0 (DK I/0).

Der Antrag der GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH beinhaltet folgende wesentliche Einzelaspekte:

- Angrenzung an die bereits vorhandene Fläche der aktuell betriebenen Deponie DK II
- Ablagerungsfläche der geplanten Deponie DK I/0 von insgesamt ca. 27,7 ha
- Planfläche DK I beträgt ca. 22,5 ha
- Planfläche DK 0 beträgt ca. 5,2 ha
- Die maximale Höhe der Deponie soll ca. 124 m NHN (ca. 30 m ü. GOK) betragen.
- Das geplante Gesamtvolumen soll ca. 4,2 Millionen m³ betragen.
- Beantragtes Basisabdichtungssystem: DK I – 2-lagige mineralische Dichtungsschicht oberhalb der technischen Barriere mit einer Schichtstärke von 1,5 m zzgl. einer geotextilen Schutzlage und einer sandgefüllten Schutzbahn zum Schutz der Dichtung/Entwässerungsschicht; DK 0 – mineralische Basislage (Schichtstärke 1,0 m) zzgl. einer geotextilen Schutzlage und einer sandgefüllten Schutzbahn zum Schutz der Dichtung/Entwässerungsschicht
- Entwässerungssystem: Deponiebasisentwässerungssystem mit Entwässerungsschicht, Sickerrohren, Sickerwassersammelleitungen, Sammel-/Kontrollschächten sowie 3 Sickerwassersammelbecken
- Oberflächenabdichtung: DK I – Wasserhaushaltsschicht (Schichtstärke 2,0 m); DK 0 – Rekultivierungsschicht (Schichtstärke 1,0 m)
- Prognostizierte Laufzeit der Ablagerungsphase: ca. 50 Jahre.

Für das Vorhaben besteht nach § 35 Abs. 2 Satz 2 KrWG i.V.m. § 9 UVPG in der am 15.05.2017 geltenden Fassung i.V.m. Anlage 1 Nr. 12.2.1 zum UVPG in der am 15.05.2017 geltenden Fassung die Pflicht zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung.

Eine erste Auslegung der Antragsunterlagen mit Stand

28.10.2020 fand im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung bereits im Zeitraum vom 01.03.2021 bis zum 01.04.2021 und der diesbezügliche Erörterungstermin am 13./14.06.2022 statt. Aufgrund von Änderungen an den Antragsunterlagen sowie der durch die Änderungen bedingten erstmaligen Betroffenheit der Gemeinde Schkopau (Landkreis Saalekreis) ist es gemäß § 73 Abs. 8 VwVfG erforderlich, die vollständigen Antragsunterlagen erneut auszulegen.

Die Auslegefassung datiert auf den 28.10.2020 für die unveränderten Planunterlagen Band 1 bis 4. Die geänderten Unterlagen (5 Ordner) wurden in den Jahren 2025 und 2026 fertiggestellt.

Geändert wurden folgende Unterlagen:

- Erläuterungsbericht
- Bedarfsnachweis
- bautechnische Trennung beider Deponieabschnitte
- Alternativenprüfung
- Hydroisohypsenpläne (ergänzt mit Stand: III. Quartal 2024)
- Fachgutachten Staub und Lärm
- Antrag auf Waldumwandlung
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag
- Landschaftspflegerischer Begleitplan
- Umweltverträglichkeitsuntersuchung.

Des Weiteren wurden folgende Unterlagen neu erarbeitet und sind nun Bestandteil der Antragsunterlagen:

- Ausarbeitung zu CO₂-Emissionen lt. Bundesklimaschutzgesetz
- Zauneidechschenschutzkonzept
- Antrag auf Erstaufforstung.

Die Erstaufforstung ist in der Gemeinde Schkopau nördlich der Ortschaft Lochau in der Gemarkung Lochau, Flur 2, 3 und 5, auf einer ca. 11,9 ha großen, aktuell landwirtschaftlich genutzten Fläche geplant.

Bekanntmachung der Auslegung

Der geänderte Plan, aus dem sich Art, Umfang, Anlass und Lage des Vorhabens ergeben, liegt gemäß § 38 Abs. 1 Satz 1 KrWG i. V. m. § 9 UVPG in der am 15.05.2017 geltenden Fassung i.V.m. § 73 Abs. 3 Satz 1, Abs. 4 und 5 VwVfG einen Monat lang in der Zeit vom

Montag, 17. August 2026 bis einschließlich Donnerstag, 17. September 2026

an folgenden Stellen zur Einsicht aus:

- Stadt Sandersdorf-Brehna -

während der üblichen Sprechzeiten

Dienstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr

Donnerstag 9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr

Freitag 9:00 bis 12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna, Fachbereich Bauverwaltung, Zimmer 24, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf.

- Stadt Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch -

Dienstags im Zeitraum 14:00 – 18:00 Uhr

in der Außenstelle Roitzsch der Stadtverwaltung Sandersdorf-Brehna, Altes Rathaus Roitzsch, Friedrich-Ebert-Straße 5, 06809 Sandersdorf-Brehna OT Roitzsch.

- Stadt Bitterfeld-Wolfen -

während der Dienststunden

Montag	9:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr
Dienstag	9:00-12:00 und 13:00-18:00 Uhr
Donnerstag	9:00-12:00 und 13:00-16:00 Uhr
Freitag	9:00-12:00 Uhr

in der Stadtverwaltung Bitterfeld-Wolfen, Rathaus Bitterfeld (Raum DZ 206; Sekretariat Amt für Tiefbau und Kommunalwirtschaft), Markt 7, 06749 Bitterfeld-Wolfen OT Stadt Bitterfeld
Eine Einsichtnahme ist nur bei vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Tel.-Nr.: 03494 / 6660 686 und einer Terminabstimmung möglich.

- Gemeinde Schkopau -

während der Dienststunden

Montag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 14:00 Uhr
Dienstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 14:00 Uhr
Donnerstag	9:00 bis 12:00 Uhr und 13:00 bis 16:00 Uhr
Freitag	9:00 bis 12:00 Uhr

in der Gemeindeverwaltung Schkopau, Schulstraße 18, 06258 Schkopau. Zur Einsichtnahme ist eine Anmeldung im Sekretariat unter der Telefonnummer 03461 / 7303-510 oder der E-Mailadresse info@gemeinde-schkopau.de erforderlich.

- Landkreis Anhalt-Bitterfeld -

während der Sprechzeiten

Dienstag:	9:00 - 12:00 und 14:00 - 18:00 Uhr
Donnerstag:	9:00 - 12:00 und 14:00 - 17:00 Uhr
Freitag:	9:00 - 12:00 Uhr

bei der verfahrensführenden Behörde, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Untere Abfallbehörde, Zeppelinstraße 15, Raum E64, 06366 Köthen (Anhalt) (Einsichtnahme nur bei vorheriger telefonischer/digitaler (per E-Mail) Anmeldung und möglich; Tel.-Nr.: 03496 / 60 - 1311; E-Mail: abfallbehoerde@anhalt-bitterfeld.de).

Außerdem sind die vollständigen Antragsunterlagen im Internet unter www.anhalt-bitterfeld.de unter der Rubrik „Aktuelles“ einsehbar und stehen zum Download zur Verfügung. Auf dieser Internetseite wird für die Dauer des o. g. Zeitraums der Auslegung auch ein Link zu den Antragsunterlagen führen. Die Antragsunterlagen werden somit parallel für 1 Monat auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld zugänglich gemacht.

Weiterhin können für die Dauer der Auslegung (1 Monat) die vorgenannten Unterlagen auch über das zentrale Internetportal <https://uvp-verbund.de> abgerufen werden.

Maßgeblicher Inhalt sind die zur Einsichtnahme bei den o.g. Stellen ausliegenden Antragsunterlagen.

1. **Einwendungen** gegen den Plan von denjenigen, deren Belange durch das Vorhaben berührt werden, **oder Stellungnahmen von Vereinigungen** nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG **oder sonstige Äußerungen** der betroffenen Öffentlichkeit können **bis zu zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist** (§ 9 Abs. 1 Satz 3 UVPg in der am 15.05.2017 geltenden Fassung i.V.m. § 73 Abs. 4 Satz 1 und 5 VwVfG), also spätestens bis zum **01.10.2026** an die Planfeststellungsbehörde gerichtet werden.

Die Einwendungen, Stellungnahmen oder Äußerungen sind über einen der folgenden Wege einzureichen:

- schriftlich oder zur Niederschrift an den Landkreis Anhalt-Bitterfeld, Untere Abfallbehörde, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) bzw. an die auslegenden, o.g. Stadt- bzw. Gemeindeverwaltungen unter den jeweiligen Anschriften oder
- elektronisch per E-Mail mit einem mit einer qualifizierten elektronischen Signatur versehenen Dokument an

deponie@anhalt-bitterfeld.de

Die Signierung mit einem Pseudonym, das die Identifizierung der Person des Signaturschlüsselinhabers nicht unmittelbar durch die Behörde ermöglicht, ist nicht zulässig.

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt. Die Einwendungen, Stellungnahmen oder Äußerungen sollen den vollständigen Namen des Einwendenden, Stellungnehmers oder Äußernden sowie dessen vollständige Anschrift enthalten. Aus den Einwendungen, Stellungnahmen oder Äußerungen muss zumindest der geltend gemachte Belang und die Art der Beeinträchtigung hervorgehen.

Mit Ablauf dieser Einwendungs- und Äußerungsfrist sind gemäß § 9 Abs. 1 Satz 3 UVPg in der am 15.05.2017 geltenden Fassung i.V.m. § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen. Dies gilt gemäß § 73 Abs. 4 Satz 6 VwVfG für Stellungnahmen der anerkannten Vereinigungen entsprechend.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftenlisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht wurden (gleichförmige Eingaben gemäß § 17 VwVfG), ist auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite ein Unterzeichner mit Namen und Beruf und Anschrift als Vertreter der übrigen Unterzeichner zu bezeichnen. Andernfalls können diese Einwendungen unberücksichtigt bleiben.

2. **Die im laufenden Anhörungsverfahren bereits erhobenen Einwendungen behalten vollumfänglich ihre Gültigkeit und werden im Verfahren weiterhin berücksichtigt.**
3. Diese Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG von der Veröffentlichung des Plans.
4. Über die Erforderlichkeit eines erneuten Erörterungstermins nach § 73 Abs. 6 VwVfG sowie der Art und Weise der Durchführung – in Präsenz oder im Rahmen einer Online-Konsultation nach § 5 Abs. 2 PlanSiG a.F. – wird nach Beendigung der Einwendungsfrist entschieden. Sollte ein Termin stattfinden, werden dort die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen erörtert. Der Erörterungstermin wird mindestens eine Woche vorher ortsüblich und auf der Internetseite des Landkreises Anhalt-Bitterfeld bekannt gemacht. Sind außer der Benachrichtigung des Trägers des Vorhabens und der Behörden mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden (§ 73 Abs. 6 VwVfG). Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich, d.h. es sind nur Personen, Behörden und Verbände (Beteiligte/Betroffene) zugelassen, die fristgerecht Stellungnahmen abgeben bzw. Einwendungen erhoben haben.

Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Planfeststellungsbehörde, in diesem Fall ebenfalls die Untere Abfallbehörde des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, zu geben ist.

Der Erörterungstermin dient dazu, die rechtzeitig erhobenen Einwendungen und Stellungnahmen zu erörtern, soweit dies für die Planfeststellung nach dem KrWG von Bedeutung sein kann. Er soll denjenigen, die Einwendungen erhoben bzw. Stellungnahmen abgegeben haben, Gelegenheit zu deren Erläuterung geben.

Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin auch ohne ihn verhandelt und entschieden werden kann. Die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch eine öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.

Weitere Informationen sowie Äußerungen und Fragen zum Verfahren können bis zum Ablauf der Auslegungsfrist bei der für das Verfahren zuständigen Behörde, dem Landkreis Anhalt-Bitterfeld, angefordert bzw. eingereicht werden. Es wird darauf hingewiesen, dass die Einwendungs- und Äußerungsfrist von dem Zeitpunkt der Übermittlung angeforderter Informationen bzw. Beantwortung gestellter Fragen unberührt bleibt.

Das erneute Anhörungsverfahren ist anschließend beendet.

5. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen bzw. Abgabe von Stellungnahmen oder sonstigen Äußerungen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.

6. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender/innen und diejenigen, die eine Stellungnahme oder eine Äußerung abgegeben haben, kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.

7. Hinweis zur Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO): Aufgrund der seit dem 25. Mai 2018 anwendbaren DSGVO wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im o.g. Planfeststellungsverfahren die erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Planfeststellungsverfahren von der Planfeststellungsbehörde erhoben, gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um die Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an die Vorhabenträgerin und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Verarbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gemäß Art. 6 Abs. 1 Satz 1e DSGVO. Allgemeine Informationen zur Datenverarbeitung und zu Ihren Rechten finden Sie unter <https://www.anhalt-bitterfeld.de/>.

Köthen (Anhalt), 02.07.2026

Im Auftrag

i.O. gez. Danneberg

Danneberg

Fachbereichsleiterin Umwelt- und Klimaschutz

Stadtarchiv Sandersdorf-Brehna vom 27.07.2026 bis 07.08.2026 nicht besetzt

Das Stadtarchiv Sandersdorf-Brehna bleibt in der Zeit vom 27. Juli 2026 bis 07. August 2026 geschlossen. Während dieses Zeitraums können keine Anfragen bearbeitet werden und es wird darum gebeten, Anfragen bis zum 10. August 2026 zu verschieben.

„Ich freue mich darauf, Sie nach der Schließzeit wieder im

Stadtarchiv Sandersdorf-Brehna begrüßen zu dürfen und stehe Ihnen ab dem 10. August 2026 gern wieder zur Verfügung. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit.“

Ihr Stadtarchiv Sandersdorf-Brehna

gez. A. Aschenbach

----- Ende amtlicher Teil -----



IMPRESSUM

„Der Lindenstein“

Amts- und Mitteilungsblatt der Stadt Sandersdorf-Brehna und der Ortschaften: Brehna, Glebitzsch, Heideloh, Petersroda, Ramsin, Renneritz, Roitzsch, Sandersdorf, Zscherndorf

www.sandersdorf-brehna.de, E-Mail: info@sandersdorf-brehna.de

Das Mitteilungsblatt erscheint grundsätzlich 1 mal im Monat. Das Mitteilungsblatt wird kostenlos verteilt.

- Herausgeber:

Stadt Sandersdorf-Brehna, Bahnhofstraße 2, 06792 Sandersdorf-Brehna

- Verlag und Druck:

LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 489-0

Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Verantwortlich für den amtlichen, nichtamtlichen und sonstigen Teil:

Die Bürgermeisterin der Stadt Sandersdorf-Brehna

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigen, Veröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zz. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.

Nichtamtlicher Teil - Stadtgeschehen

Erster Hochzeitsbaum für Sandersdorf-Brehna



Steffi Syska überrascht Familie Paufler mit einem persönlichen Dank für den ersten Hochzeitsbaum in der Stadt

Mit einer besonderen Baumpatenschaft hat Familie Paufler ein Zeichen gesetzt, das weit über den Hochzeitstag hinauswächst: Am Sportzentrum in Sandersdorf steht nun der erste Hochzeitsbaum von Sandersdorf-Brehna – eine Stadtlinde, die für Zuhause, Zukunft und gemeinsames Wachsen steht.

Für die Familie hat der Baum eine ganz besondere Bedeutung. Nach ihrem Zuzug in den Jahren 2014 und 2017 ist Sandersdorf-Brehna für sie längst mehr als nur ein Wohnort geworden. „Das ist unser Zuhause“, beschreibt Familie Paufler ihre Verbindung zur Stadt. Gerade diese Verbundenheit wollten sie mit der Baumpatenschaft sichtbar machen.

Die Stadtlinde erinnert an ihre Hochzeit auf Gut Mößlitz am 26. Juni 2026 und soll gleichzeitig ein nachhaltiges

Zeichen für die Zukunft sein. Der Baum steht sinnbildlich für das Wachsen der Familie, für Beständigkeit und für den Wunsch, gesund und glücklich miteinander durchs Leben zu gehen. Auch die kleine Tochter der Familie soll später noch etwas von diesem besonderen Baum haben. Vielleicht wird der Spaziergang am Sportzentrum künftig ein Stück häufiger dorthin führen – auch dann noch, wenn sie einmal zur Schule geht. Familie Paufler möchte mit ihrer Baumpatenschaft auch andere ermutigen: Es muss nicht immer etwas Materielles sein. Wer kein eigenes Haus oder keinen eigenen Garten hat, kann trotzdem etwas Bleibendes schaffen und einen Beitrag für ein grüneres Sandersdorf-Brehna leisten.

Machen Sie mit: Werden Sie Baumpatin oder Baumpate

Ein Baum ist weit mehr als ein Teil des Stadtbildes. Er steht für Wachstum, Zukunft, Beständigkeit und Lebensqualität. Mit einer Baumpatenschaft können Bürgerinnen und Bürger in Sandersdorf-Brehna ein persönliches und nachhaltiges Zeichen setzen – für ihre Stadt, ihre Familie, einen besonderen Anlass oder einfach für mehr Grün im öffentlichen Raum.

Ob zur Hochzeit, zur Geburt eines Kindes, zum Jubiläum oder aus Verbundenheit mit dem eigenen Wohnort: Eine Baumpatenschaft ist eine schöne Möglichkeit, etwas Bleibendes zu schaffen. Der Baum wächst über viele Jahre hinweg und wird zu einem sichtbaren Symbol für Heimat, Verantwortung und Zukunft. Wer es lieber etwas praktischer mag und selbst aktiv werden möchte, kann außerdem eine Baumbeetpflege über-

nehmen. Dabei kümmern sich Bürgerinnen und Bürger als Baumbeetpflegerin oder Baumbeetpfleger um die Fläche rund um einen Straßenbaum – also um die sogenannte Baumscheibe. Diese kann mit Blumen, Stauden oder Saatgut gestaltet, regelmäßig gegossen, gepflegt und sauber gehalten werden. Ein liebevoll gepflegtes Baumbeet ist weit mehr als ein schöner Blickfang. Es wertet das Stadtbild auf, schafft Lebensraum für Insekten und bringt ein Stück Natur direkt vor die Haustür. Wie viel Freude das machen kann, zeigen bereits engagierte Bürgerinnen und Bürger sowie Kinder der Kita Sonnenschein und des Hortes Brehna, die „ihr“ Beet oft als ganz persönliches Aushängeschild betrachten.

Die Stadt unterstützt die Baumbeetpflegerinnen und Baumbeetpfleger unter

anderem mit einem offiziellen Schild für das Beet sowie einer Gießkanne als kleines Dankeschön. Die Pflege und Kontrolle des Baumes selbst übernimmt weiterhin die Stadt.

Weitere Informationen zur Baumpatenschaft und zur Baumbeetpflege finden Sie auf unserer Website:

<https://www.sandersdorf-brehna.de/Meine-Stadt/Bürgerthemen/Bäume/>
Oder melden Sie sich direkt per E-Mail an:

presse@sandersdorf-brehna.de

Lassen Sie uns gemeinsam Sandersdorf-Brehna noch ein Stück grüner, schöner und lebenswerter gestalten.

*Stefanie Rückauf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/
Stadtmarketing*

**Gesucht. Gefunden.
Zahnarzt.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Ein Verkehrskonzept für Sandersdorf-Brehna – die ganze Stadt macht mit!

Wie kann der Verkehr in Sandersdorf-Brehna verbessert werden? Diese Frage möchte sich die Stadt gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern stellen. Das Ingenieurbüro IKS Mobilitätsplanung aus Kassel wurde beauftragt, ein zukunftsorientiertes Verkehrskonzept zu erarbeiten.

Im Mittelpunkt stehen dabei alle Formen der Mobilität: Ob per Rad, ÖPNV, mit dem Auto oder zu Fuß. Ziel ist es, die Verkehrssituation in Sandersdorf-Brehna umfassend zu analysieren und konkrete Maßnahmen für eine sichere, moderne und attraktive Mobilität zu entwickeln. Die Erfahrungen und Ideen der Bürgerinnen und Bürger sind ein wichtiger Bestandteil des Verkehrskonzepts. Deshalb setzt die Stadt auf eine aktive Beteiligung. Den Auftakt bildet eine öffentliche Veranstaltung, zu der alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

1. Bürgerworkshop

Datum: Dienstag, 15. September 2025

Uhrzeit: 18:00 Uhr

Ort: Mehrgenerationentreff, OT Sandersdorf, Ring der Chemiewerker 20, 06792 Sandersdorf-Brehna

Das beauftragte Planungsbüro stellt an diesem Abend die Ziele des Projekts, erste Ergebnisse der Bestandsaufnahme sowie den weiteren Ablauf vor. Im Anschluss haben alle Teilnehmer die Möglichkeit, Anregungen, Wünsche und Hinweise einzubringen und ins Gespräch zu kommen.

In den kommenden Wochen wird das Planungsbüro im gesamten Stadtgebiet unterwegs sein, um die bestehende Verkehrssituation zu erfassen. Dabei werden unter anderem Straßenräume, Querungsstellen und weitere verkehrsrelevante Bereiche dokumentiert. Zu diesem Zweck werden auch Foto- und Kameraaufnahmen im öffentlichen Verkehrsraum angefertigt. Diese dienen

ausschließlich der fachlichen Analyse und Dokumentation. Das Projekt wird anteilig von der Europäischen Union und dem Land Sachsen-Anhalt gefördert.

Gestalten Sie die Zukunft der Mobilität in Sandersdorf-Brehna mit – wir freuen uns auf eine rege Teilnahme!

Maria Witters

Projektkoordinatorin



Berichte der Fraktionen aus dem Stadtrat Sandersdorf-Brehna

Beitrag der Fraktion SPD/Die Linke/BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN: Erfolgreiche Beschlüsse für die Zukunft unserer Stadt - Fraktionsbeitrag Juli 2026

Bei den vergangenen Stadtratssitzungen wurden das Stadtentwicklungskonzept (ISEK) und die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die Turnhallen unserer Stadt Sandersdorf-Brehna vielfältig diskutiert sowie beschlossen. Unser Dank gilt hierbei insbesondere allen Bürgerinnen und Bürgern, die mit ihren Ideen und Anregungen diesen Prozess engagiert begleitet haben. Stadtentwicklung lebt vom Dialog und vom gemeinsamen Gestaltungswillen. Mit dem nun beschlossenen ISEK schaffen wir die Grundlage, unsere Stadt und ihre Ortsteile gemeinsam, nachhaltig und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln. Ziel ist es, Herausforderungen frühzeitig zu erkennen, Chancen zu nutzen und eine langfristige Perspektive für Wohnen,

Wirtschaft, Infrastruktur, Mobilität und Lebensqualität zu schaffen. Dabei war uns besonders wichtig, die Interessen aller Ortsteile sowie der Bürgerinnen und Bürger einzubeziehen. Mit dem Beschluss endet nicht der Prozess, vielmehr beginnt nun die entscheidende Phase der Umsetzung. Als Fraktion werden wir diesen Weg konstruktiv begleiten und uns dafür einsetzen, dass die im Konzept formulierten Ziele verantwortungsvoll, transparent und im Interesse aller Ortsteile umgesetzt werden. Ebenso wurde die Erstellung eines Nutzungskonzeptes für die Turnhallen unserer Stadt beschlossen. Unsere Sporthallen werden von Schulen und Vereinen intensiv genutzt, deren Nutzung nur bei nachvollziehbaren Veranstaltungen

von externen Nutzern eingeschränkt werden sollte. Mit einem strukturierten Nutzungskonzept wollen wir bestehende Bedarfe erfassen, Nutzungsmöglichkeiten besser koordinieren und eine faire sowie zukunftsfähige Auslastung der vorhandenen Kapazitäten sicherstellen. Im August wird unsere Fraktion eine öffentliche Fraktionssitzung durchführen. Dazu sind alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich eingeladen. Nutzen Sie die Gelegenheit, mit uns ins Gespräch zu kommen, Fragen zu stellen und Ihre Ideen sowie Anregungen für die Entwicklung unserer Stadt einzubringen.

Kai Tkalec

Veranstaltungen im Mehrgenerationentreff Sandersdorf

VERANSTALTUNGEN IM MGT

Adresse: Ring der Chemiearbeiter 20
06792 Sandersdorf-Brehna OT Sandersdorf
Telefon: (03493) 801 264
E-Mail: doreen.henckens@sandersdorf-brehna.de



Scan mich!

Mehr Infos zum MGT und den Veranstaltungen im Internet: www.sandersdorf-brehna.de/mehrgenerationentreff

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung
Fr., 17.07.2026	10:00 - 12:00 Uhr	Frauenberatungsstelle
Mo., 20.07.2026	09:00 - 15:00 Uhr	Beratung Midewa GmbH
Di., 21.07.2026	15:00 - 16:30 Uhr	Pekip (8 Wochen - 12 Monate)
Di., 21.07.2026	ab 17:00 Uhr	Gemeinsames Kochen für Erwachsene
Mi., 22.07.2026	10:00 - 11:30 Uhr	Pekip (8 Wochen - 12 Monate)
Do., 23.07.2026	14:00 - 16:00 Uhr	Spielesachmittag
Mo., 27.07.2026	09:00 - 15:00 Uhr	Beratung Midewa GmbH
Di., 28.07.2026	09:30 - 12:00 Uhr	Kochen - Glückspilzkinder gemeinsam mit Senioren
Di., 28.07.2026	15:00 - 16:30 Uhr	Pekip (8 Wochen - 12 Monate)
Do., 30.07.2026	14:00 - 16:00 Uhr	Spielesachmittag
Mo., 03.08.2026	09:00 - 15:00 Uhr	Beratung Midewa GmbH
Di., 04.08.2026	15:00 - 16:30 Uhr	Pekip (8 Wochen - 12 Monate)
Mi., 05.08.2026	13:00 - 16:30 Uhr	Beratung Deutsche Rentenversicherung
Mi., 05.08.2026	ab 17:00 Uhr	Gemeinsames Kochen für Erwachsene
Do., 06.08.2026	13:30 - 16:30 Uhr	Beratung Deutsche Rentenversicherung
Do., 06.08.2026	14:00 - 16:00 Uhr	Spielesachmittag
Mo., 10.08.2026	09:00 - 15:00 Uhr	Beratung Midewa GmbH
Di., 11.08.2026	15:00 - 16:30 Uhr	Pekip (8 Wochen - 12 Monate)
Mi., 12.08.2026	10:00 - 11:30 Uhr	Pekip (8 Wochen - 12 Monate)
Mi., 12.08.2026	16:00 - 18:00 Uhr	Vernissage mit Frauenhaus
Do., 13.08.2026	14:00 - 16:00 Uhr	Spielesachmittag
Fr., 14.08.2026	10:00 - 11:30 Uhr	Pekip (8 Wochen - 12 Monate)
Mo., 17.08.2026	09:00 - 15:00 Uhr	Beratung Midewa GmbH
Mi., 19.08.2026	ab 17:00 Uhr	Gemeinsames Kochen für Erwachsene
Fr., 21.08.2026	10:00 - 12:00 Uhr	Frauenberatungsstelle
Mo., 24.08.2026	09:00 - 15:00 Uhr	Beratung Midewa GmbH
Di., 25.08.2026	09:30 - 12:00 Uhr	Kochen - Glückspilzkinder gemeinsam mit Senioren
Mi., 26.08.2026	10:00 - 11:30 Uhr	Pekip (8 Wochen - 12 Monate)
Do., 27.08.2026	14:00 - 16:00 Uhr	Spielesachmittag
Do., 27.08.2026	16:00 - 17:00 Uhr	Patientenakademie

Frauenberatungsstelle

Kostenfreie Beratung für Frauen über Stalking, Trennung / Scheidung, Krisen, Unterstützung bei Behördengängen, Gewalt in Partnerschaften

Beratung Midewa GmbH Pekip-Kurs

Kostenfrei; Tel.: 03496 / 3088999
Kosten: 100 € für 10 Sitzungen
DRK Bitterfeld e.V.; Kontakt: Frau Hesse, Tel.: 0160/2405609

Gemeinsames Kochen für Erwachsene

Kosten: max. 15 € - Um vorherige Abmeldung wird gebeten.
Kontakt: Doreen Henckens 03493 / 801264

Kaffeeklatsch / Spielesachmittag

Um eine Spende für zukünftige Veranstaltungen wird gebeten.

Kochen - Glückspilzkinder gemeinsam mit Senioren

Die Kinder der Kita Glückspilz suchen Kochpaten für einen gemeinsamen Kochkurs. Eine Voranmeldung ist notwendig. Bitte melden Sie sich unter 03493 / 5109351 in der Kita Glückspilz oder direkt im MGT.

Beratung Deutsche Rentenversicherung

Kostenfrei - um vorherige Terminvereinbarung wird gebeten. Kontakt: Eva Christina Klupsch; Tel.: 0155/60589070; E-Mail: klupsch.eva@t-online.de

Vernissage mit Frauenhaus

Das Frauenhaus stellt Bilder, die von betroffenen Frauen und Kindern gemalt wurden sowie ihre Arbeit in der Einrichtung vor. Kostenfrei Thema: Schlaganfall - Symptome, Diagnostik und Therapie Referent: Chefarzt Dr. Anwar Hanna (Medizinische Klinik I)

Patientenakademie

„Zwischen Angst und Hoffnung“ – Bilderausstellung im MGT Sandersdorf

Im Mehrgenerationentreff MGT Sandersdorf ist derzeit eine besondere Bilderausstellung zu sehen. Unter dem Titel **„Zwischen Angst und Hoffnung“** zeigen die ausgestellten Werke keine gewöhnlichen Bilder. Sie erzählen von Lebensgeschichten, die von Gewalt, Kontrolle, Angst und Verlust geprägt sind – zugleich aber auch von Mut, Widerstandskraft und Hoffnung. Die Bilder sind im Frauenhaus entstanden und wurden von Frauen und ihren Kindern gemalt. Für viele war das Malen weit mehr als ein kreativer Prozess. Es war eine Möglichkeit, Gefühle sichtbar zu machen, für die es oft keine Worte gibt. Die Werke geben Einblicke in Erfahrungen mit häuslicher Gewalt, psychischer Gewalt, Stalking, Bedrohung, Kontrolle, Isolation und Abhängigkeit. Sie zeigen, wie tief Gewalt in das Leben von Betroffenen eingreift und dass sie niemals nur einzelne Menschen betrifft, sondern ganze Familien. Besonders eindrücklich wird auch die Perspektive der Kinder sichtbar. Kinder erleben häusliche Gewalt nicht nur als

Zeugen. Sie spüren Angst, Unsicherheit und Schmerz oft mit ihrem ganzen Wesen. Die Bilder machen deutlich, wie wichtig Schutz, Unterstützung und ein sicherer Ort für Betroffene sind.

Doch die Ausstellung erzählt nicht nur von Schmerz und Dunkelheit. Viele Werke zeigen auch Veränderung: Farben werden heller, Motive offener und Perspektiven weiter. Sie stehen für Hoffnung, für neu gewonnene Stärke, für das Gefühl von Sicherheit und für den Mut, einen Neuanfang zu wagen.

Jedes Bild ist mehr als Farbe auf Papier.

Es ist eine Stimme, die lange nicht gehört wurde, und ein Zeichen dafür, dass selbst nach schwersten Erfahrungen wieder Hoffnung wachsen kann.

Die Ausstellung kann im **Mehrgenerationentreff MGT Sandersdorf** zu den regulären Öffnungszeiten besucht werden. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen, hinzusehen und sich berühren zu lassen.

Stefanie Rückauf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/
Stadtmarketing



GESUNDHEITSTAG / 06. AUGUST 2026
Vortragsreihe in Sandersdorf

Vortrag: Gesund älter werden – Was Ihnen der Hausarzt-Check wirklich bringt

Der Vortrag zeigt auf, was Sie tun können, um frühzeitig Probleme zu erkennen, am besten sogar, bevor sie entstehen.

- Welche Vorsorgeuntersuchungen sind tatsächlich sinnvoll?
- Welche Kosten werden von den Krankenkassen übernommen?
- Worauf gilt es bei Check-ups und der Krebsfrüherkennung besonders zu achten?
- Welche Untersuchungen können in welchem Lebensabschnitt wichtig sein?
- Wie läuft der typische Gesundheits-Check beim Hausarzt ab?

Wir zeigen Ihnen, wie Sie Ihre persönliche Vorsorge sinnvoll gestalten können, ohne unnötige Untersuchungen, aber mit dem Blick auf das Wesentliche.

Referentin:
Dr. med. Maria Jung
Fachärztin für Allgemeinmedizin, Zusatzausbildung Palliativmedizin, an den Standorten der Doceins Allgemeinmedizin in Bitterfeld-Wolfen und Zörbig

Datum und Uhrzeit:
06.08.2026, 16:00 – 17:00 Uhr

Ort:
Mehrgenerationentreff (MGT)
Ring der Chemiearbeiter 20
06792 Sandersdorf

An wen richtet sich der Vortrag:
an alle Menschen, die Interesse am Hausarzt-Check für sich oder ihre Angehörigen haben und von einer Ärztin, Expertin auf ihrem Gebiet, mehr darüber wissen möchten

Hinweis: Ihre Fragen zählen: Während und nach dem Vortrag ist Raum für alles, was Sie schon immer wissen wollten (kein Patientengespräch, aber Zeit für persönliche Fragen). Das ist uns wichtig.

Anzeige(n)
12478

Giftfrei Gärtnern tut gut...

...Ihnen und der Natur.

← Informieren Sie sich hier und nutzen Sie Ihre Chance!

→ Weitere Infos unter www.NABU.de/giftfrei

NABU/A. Wolff

Veranstaltungen unter städtischer Beteiligung



Rückblick

Literatur- und Wirtschaftstag brachte Kultur und Wirtschaft zusammen

Literatur, Wirtschaft und Austausch: Der Literatur- und Wirtschaftstag brachte am 16. April 2026 zahlreiche Gäste aus verschiedenen Bereichen in Sandersdorf-Brehna zusammen und machte deutlich, wie eng Kultur, Bildung und Wirtschaft miteinander verbunden sind. Initiiert und maßgeblich organisiert

wurde die Veranstaltung vom Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftsclub. Durch dessen Engagement konnten der Stadt zudem mehr als 500 Bücher aus Schweizer Verlagen übergeben werden – ein besonderer Gewinn für die Leseförderung und die kulturelle Arbeit vor Ort. Dafür gilt dem Deutsch-Schweizerischen

Wirtschaftsclub ein herzlicher Dank.

Der Tag begann mit einer Buchlesung von Schülerinnen und Schülern der Sekundarschule im Mehrgenerationentreff Sandersdorf. Anschließend führte das Programm die Teilnehmenden zur FEV, wo sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft über innovative Entwicklungen und die wirtschaftliche Stärke der Region austauschten. Dabei wurde einmal mehr deutlich, wie wichtig starke Netzwerke und persönliche Begegnungen für die Zukunft des Wirtschaftsstandortes Sandersdorf-Brehna sind.

Auch die Literatur kam nicht zu kurz: Der ehemalige MIDEWA-Geschäftsführer Uwe Störzner begeisterte das Publikum mit einer Lesung. In der anschließenden Podiumsrunde mit Bürgermeisterin Steffi Syska wurde deutlich, wie eng Bildung, Wirtschaft, Kultur und kommunale Entwicklung miteinander verbunden sind.

„Solche Veranstaltungen zeigen, wie vielfältig unsere Stadt ist. Sandersdorf-Brehna ist nicht nur ein starker Wirtschaftsstandort, sondern auch ein Ort des Austauschs, der Begegnung und der Ideen“, betonte Bürgermeisterin Steffi Syska.

Ein herzliches Dankeschön gilt dem Deutsch-Schweizerischen Wirtschaftsclub als Initiator der Veranstaltung sowie allen weiteren Organisatorinnen und Organisatoren, Beteiligten, Gästen und Partnern, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben.



Literatur, Wirtschaft und Austausch: Der Literatur- und Wirtschaftstag brachte Gäste aus verschiedenen Bereichen in Sandersdorf-Brehna zusammen.



Bürgermeisterin Steffi Syska mit Holger Schmahl, Organisator



Der ehemalige Geschäftsführer der MIDEWA, Uwe Störzner, liest im Mehrgenerationentreff MGT Sandersdorf.

*Stefanie Rückauf
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit/
Stadtmarketing*

99. Badesaison im Volksbad Roitzsch – Badfest 2026

Roitzsch, 27. Juni 2026. Was für ein Tag! Bei 39 Grad verwandelte sich das Volksbad Roitzsch in einen Treffpunkt für Familien, Freunde und Wassersportbegeisterte. 740 Gäste feierten gemeinsam das traditionelle Badfest organisiert vom Heimatverein Roitzsch. Die große Hitze stellte alle Beteiligten vor besondere Herausforderungen. Deshalb wurde das Programm kurzfristig angepasst. Sicherheit und Gesundheit der Teilnehmer, Helfer und Besucher standen an erster Stelle. Statt langer Programmpunkte an Land ging es öfter ins Wasser – genau dort, wo an diesem Tag jeder sein wollte. Der Arschbomben-Wettbewerb lockte 29 mutige Teilnehmer und eine 5-jährige Teilnehmerin an den Beckenrand. Die hochmotivierte Fachjury bewertete aufgrund der diesjährigen Temperaturen aus dem Wasser heraus. Beim Drachenbootrennen lieferten sich sechs Mannschaften spannende Rennen. Besonders gefreut haben wir uns über die internationale Beteiligung aus dem Iran, Indien, Indonesien und der Ukraine. Sport verbindet – das war an diesem Tag deutlich zu spüren. Den Sieg holte sich das Team der Bayer Bitterfeld AG mit den „Aspiranhas“. Auch auf dem Beachvolleyballfeld herrschte beste Stimmung. Das Turnier, organisiert vom Jugendbeirat Sandersdorf-Brehna, war ein voller Erfolg. Damit alle gut durch den heißen Sommertag kamen, wurden zusätzliche Schattenplätze geschaffen, Ventilatoren aufgestellt und die Liegewiese mit einer Sprinkleranlage ausgestattet. Kleine Maßnahmen mit großer Wirkung. Hinter einem solchen Tag stehen viele Menschen, die anpacken. Wochenlange Vorbereitung steckte in diesem Tag. Viele weitere Helfer unterstützten die Veranstaltung. Auch zahlreiche Kuchen wurden von Vereinsmitgliedern und Unterstützern außerhalb des Vereines gebacken und gespendet. Dafür sagen wir herzlich Dankeschön.

Die Bilanz:

- Vorbereitung 1.344 Stunden
- Schweißperlen: 20.000
- Letzte Änderungen: 999
- Herzblut: 100 %
- Erinnerungen: für die Ewigkeit

Am Ende war jede Anstrengung vergessen. Geblieben sind schweißgebadete, aber strahlende Gesichter, gute Gespräche und ein Sommertag,

den viele nicht so schnell vergessen werden. Ein herzliches Dankeschön geht an Süßwaren Schöbe, Kiosk Eichelkraut, die Billardbar mit Bierwagen und Sommerbar, dem Grillteam um Klaus Jentzsch, den Angelverein mit seinen Räucherfischen und Fischbrötchen sowie an den Eismann René Rolle. Clownio Ballontelli brachte mit seinen Ballonfiguren viele Kinderaugen zum Leuchten. Am Bastelstand sorgten Krissi und Leo für kreative Pausen und leuchtende Kinderaugen. Ihr wart mit Herz, Geduld und guter Laune dabei – danke für euren großartigen Einsatz! Dankeschön auch an DJ Phil. Er sorgte nicht nur für die passende Musik, sondern bewies ganz nebenbei, dass er auch tanzen kann. Wir sagen Danke an Floritarre. Mit Gesang und Gitarrenmusik begeisterte er das Publikum. Besonders die weiblichen Mitglieder des Heimatvereins waren kaum noch zu bremsen – Mitsingen, Mitklatschen und beste Stimmung inklusive. Ein weiteres Dankeschön geht außerdem an unseren Moderator Ronny Thomas. Mit Charme, Witz und viel Gespür führte er durch das

Programm und sorgte den ganzen Tag für beste Stimmung. Respekt und Dank an unseren Roitzscher Bauhof. Bei diesen Temperaturen war jeder Handgriff eine enorme Kraftanstrengung. Trotzdem wurde aufgebaut, unterstützt und angepackt, wo Hilfe gebraucht wurde. Dafür sagen wir von Herzen Danke. Für seine Helfer organisierte der Heimatverein kühle Getränke. Selbst im Kassenhäuschen stand ein Kühlschrank bereit, damit sich auch die Mitarbeiterinnen an der Kasse zwischendurch erfrischen konnten. Unser besonderer Dank gilt der Stadt Sandersdorf-Brehna. Sie hat es möglich gemacht, dass wir das Volksbad für diesen besonderen Tag anmieten und die 99. Badesaison dort feiern konnten. 740 Gäste, strahlende Gesichter, viele helfende Hände und ein Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Genau dafür lohnt sich jedes Ehrenamt.

Euer Heimatverein Roitzsch



Veranstaltungen in den Ortschaften

4. Historisches Landmaschinen- & Traktortreffen

— 📍 Renneritz —

Ein Fest für alle!

- ★ Schaudreschen
- ★ Technikschaу
- ★ Bauernmarkt
- ★ Live Musik
- ★ Gastflüge



Mit vielen Attraktionen!

Veranstalter:  weitere Infos: 

21. bis 23. August 2026

www.schrauberfreunde-renneritz.de

4. Historisches Landmaschinen- & Traktortreffen

— 📍 Renneritz —

Freitag, 21.08.2026 ab 20 Uhr

- ★ Anreise der Teilnehmer ab 17 Uhr
- ★ Wochenende einläuten mit DJ Lucky ab 20 Uhr mit Überraschung
- ★ Bierkrugschießen

Samstag, 22.08.2026 ab 10 Uhr

- ★ Technikschaу von Landmaschinen, Traktoren, Oldtimern und Fahrzeugen aus vergangenen Zeiten
- ★ Hindernisparkour mit eigenem Traktor
- ★ Reifenziehen mit LKW & Traktor
- ★ Bauernmarkt mit Produkten aus der Region
- ★ Schaudreschen
- ★ Kettensägekunst
- ★ Fahrten zum Flugplatz für Gastflüge mit der AN2 und anderen Fliegern
- ★ Für die Kinder: Hüpfburg, Kinderspiele, Rasentraktor fahren, Kutschfahrten
- ★ Zum Mittag: Gulaschkanone von der FW Renneritz e.V.
- ★ Ab ca. 13 Uhr große Ausfahrt über 7km
- ★ Ab ca. 15 Uhr Kaffee und selbstgebackener Kuchen von den Dorffrauen aus Ramsin & Renneritz
- ★ Auftritt der RCV Kiddies
- ★ Ab 18-24 Uhr Livemusik mit den „FROX“ und Überraschung

Sonntag, 23.08.2026 ab 10 Uhr

- ★ Frühschoppen
- ★ Ab ca. 11 Uhr Schaupflügen
- ★ Ab ca. 12 Uhr Blasmusik mit den „Blechburschen“
- ★ Ab ca. 14 Uhr Auftritt der Kinder des Roitzscher Carnevalvereins
- ★ Ab ca. 14:30 Uhr Kaffee und Kuchen

Eintritt frei

Für das leibliche Wohl ist an allen Tagen gesorgt.



Veranstalter: Schrauberfreunde Renneritz e.V.

PICKNICK & POLITIK

DEMOKRATIE LEBT VOM MITMACHEN.

Gemeinsam sprechen wir über die Herausforderungen und Chancen in unserer Stadt, in unseren Dörfern – ganz entspannt bei Kaffee und Kuchen. Bringt gerne eure Kinder mit.

Ich freue mich auf unseren Austausch!

WO? Am Spielplatz
Platz der deutschen Einheit
OT Sandersdorf

WANN? 01.08. **AB?** 15 Uhr

Sara Dillgen lädt zum Familienpicknick ein.
Stadträtin Sandersdorf-Brehna (Bündnis 90/Die Grünen)

Saftbar, Kuchen & Kaffee

Bring mit, was du magst.
Picknickdecke
Snacks
Gedanken

Für alle Generationen
ob jung oder alt,
jede Meinung zählt.

Komm vorbei!
Zuhören,
Reden,
Mitgestalten!

21. Rühlmannorgel Festival

30.06. – 31.10.2026

www.ruehlmannorgel.de

Bart Wils
Ressins-Van Buijen
Antwerpen
S. Juh. bis 12. Juli

Cristel de Meulder
Sopran, Antwerpen
30.6. bis 2.7.
18. bis 21.9.
30.9. bis 4.10.

Matthias Müller
Orgel, Celesta, Harmonium
Musikschöner Leiter
Erbe des Nachlasses der
Orgelbauwerkstatt Rühlmann

30.06. 19.30 Beegedau
01.07. 19.30 Marchwitz
02.07. 19.30 Mürcheln Tempelhof
03.07. 19.30 Peivern
04.07. 14.00 Kottenhary
04.07. 19.00 Tornitz
05.07. 11.00 Reppig
05.07. 17.00 Storsdorf
06.07. 19.30 Zschendorf
07.07. 19.30 Beesenlaublingen
08.07. 19.30 Köthen St. Agnus
09.07. 19.30 Barby
10.07. 19.30 Attendorf
11.07. 14.30 Rahlmannsdorf
11.07. 17.00 Zickeritz
11.07. 19.30 Kütten
12.07. 14.00 Müllerdorf
12.07. 16.30 Obeschütz
12.07. 19.30 Wollstein (Platz)
15.09. 19.00 Haarsdorf
16.09. 19.00 Broderode
17.09. 19.00 Riedorf
18.09. 19.00 Elsdorf
19.09. 15.30 Groß Santersleben
19.09. 19.00 Weißlands-Görlitz
20.09. 11.00 Tornau
20.09. 14.30 Beesenstedt
20.09. 17.00 Würzburg
21.09. 19.00 Mehlingen
23.09. 19.00 Oppelbain
24.09. 19.00 Spören
25.09. 19.00 Thronitz
26.09. 14.00 Dornitz
26.09. 17.00 Ostrau
27.09. 18.00 Dessau Alten
27.09. 14.00 Cositz
29.09. 19.00 Wormsdorf
30.09. 19.00 Kl. Ammensleben
01.10. 19.00 Seetoch
02.10. 19.00 Bad Salzelmen
03.10. 14.00 Ostrau Kath. Kirche
03.10. 16.30 Hartstedt St. Gargill
03.10. 19.00 Klein Mühlungen
04.10. 11.00 Dornitz
04.10. 14.00 Liebig
04.10. 17.00 Naundorf
09.10. 18.00 Przeczay Polen
10.10. 16.00 Lohsa
11.10. 15.00 Schloss Hainichen
12.10. 19.00 Achtersleben
29.10. 19.00 Staffort
30.10. 19.00 Attendorf
31.10. 14.00 Ramsin
31.10. 19.00 Zörbig

Weltkulturerbe Orgel – die etwas anderen Orgelkonzerte!

Eintrittspreise für – nicht Info auf der Homepage des Festivals






Wirtschaftsförderung

35 Jahre Marktkonditorei Klaus-Dieter-Müller



Bürgermeisterin Steffi Syska gratuliert Familie Müller zum 35. Jubiläum der Marktkonditorei Brehna.

Die Marktkonditorei Klaus-Dieter Müller begeht in diesem Jahr ihr 35-jähriges

Jubiläum – ein Anlass, der weit mehr ist als ein runder Geburtstag. Denn hinter dem heutigen Familienbetrieb steht eine lange Geschichte, die schon vor hundert Jahren im Elternhaus der Familie Müller begann. Dort arbeitete einst der Großvater von Klaus-Dieter Müller als Bäcker und legte damit den Grundstein für eine Tradition, die bis heute fortgeführt wird. Nach der Wende entschieden sich Klaus-Dieter Müller und seine Frau, den ehemaligen Textilkonsum zu übernehmen und dort ihre eigene Bäckerei zu eröffnen. Aus diesem mutigen Schritt entstand ein Familienbetrieb, der bis heute für echtes Handwerk steht. Auch wenn sich der Seniorchef inzwischen etwas zurückgezogen hat, ist er weiterhin täglich präsent – als Hausmeister, Ratgeber und jemand, der den Betrieb mit wachem Blick begleitet. Die Verantwortung vor Ort trägt inzwischen Sohn Christian, der als Meister die nächste Generation des Handwerks verkörpert. Gemeinsam mit rund 20

Mitarbeitenden wird in der Marktkonditorei noch immer selbst gebacken – als letzte Backstube in Sandersdorf-Brehna, die vollständig in eigener Herstellung arbeitet. Und längst ist die Bäckerei nicht nur am Markt in Brehna zu finden: Mit ihren Verkaufsfahrzeugen und festen Standorten in der Umgebung versorgt die Familie Müller täglich viele Menschen in der gesamten Region. Neben Brot und Brötchen gehören auch Kuchen und kunstvolle Torten zum festen Angebot, die mit viel Liebe und Können entstehen. Die Familie Müller verbindet mit ihrem Beruf nicht nur Tradition, sondern echte Freude am Tun – und sie schätzt die vielen Kundinnen und Kunden, die ihnen seit Jahren die Treue halten. Zum Jubiläum gratulierte Bürgermeisterin Frau Syska herzlich und würdigte die Bedeutung des Familienbetriebs für Brehna und die Region. Alles Gute zum 35-jährigen Jubiläum!

Wirtschaftsförderung

20 Jahre Alexandra Misiurny als selbstständige Unternehmerin

Frau Alexandra Misiurny feierte in diesem Monat ihr 20-jähriges berufliches Jubiläum. Seit vielen Jahren ist sie in Sandersdorf-Brehna selbstständig tätig und deckt dabei die Bereiche Versicherungen, Finanzen und Immobilien ab. Durch ihre langjährige Tätigkeit steht sie Kundinnen und Kunden bei verschiedenen Anliegen zuverlässig zur Seite und begleitet sie bei organisatorischen, finanziellen und beratungsbezogenen Fragestellungen. Als selbstständige Gebietsleiterin der Postbank Finanzberatung AG unterstützt Frau Misiurny ihre Kundinnen und Kunden bei finanziellen Entscheidungen, Vorsorgethemen und individuellen Beratungssituationen. Mit

ihrer langjährigen Erfahrung und ihrer persönlichen Betreuung begleitet sie Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen und sorgt für eine verständliche und verlässliche Beratung. Zudem ist sie in verschiedenen beratungsbezogenen Themenfeldern aktiv und bietet ein breites Spektrum an Unterstützungsmöglichkeiten. Im Namen der Stadt gratulierte Bürgermeisterin Steffi Syska anlässlich des Jubiläums und würdigte Frau Misiurnys langjährige unternehmerische Tätigkeit sowie ihren Einsatz für ihre Kundinnen und Kunden. Alles Gute zum 20-jährigen Jubiläum!

Wirtschaftsförderung



Bürgermeisterin Steffi Syska gratuliert Alexandra Misiurny zum 20-jährigen bestehen.

Anzeige(n)

Augenlicht-Retter gesucht!

Jetzt mitmachen –
www.augenlichtretter.de

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

20 Jahre Mobis Parts Europe N.V.



Bürgermeisterin Steffi Syska mit Mobis-Geschäftsführer Jun Ho Eun

Mobis Parts Europe N.V. feierte in diesem Sommer ein besonderes Ereignis: Beim großen Sommerfest am Standort Brehna wurde nicht nur gemeinsam gefeiert, sondern auch das 20-jährige Jubiläum der deutschen Niederlassung gewürdigt. Seit 2006 ist Mobis in Brehna vertreten und hat sich zu einem modernen, internationalen Arbeitsumfeld entwickelt, in dem heute rund 300 Mitarbeitende tätig sind. Am Standort Brehna deckt Mobis ein breites Spektrum rund um Fahrzeugteile ab. Dazu gehören der Großhandel mit Autoersatzteilen und Zubehör, der An- und Verkauf von Kfz-Teilen sowie die zuverlässige Belieferung von Händlern und Werkstätten. Ergänzt wird dies durch eine kompetente Beratung zu Ersatzteilen und Zubehör. Im Rahmen des Sommerfestes überbrachte Bürgermeisterin Steffi Syska die Glückwünsche der Stadt Sandersdorf-Brehna. In ihren

Worten würdigte sie die langjährige Präsenz des Unternehmens am Standort und die Menschen, die Mobis über viele Jahre geprägt haben. Gemeinsam mit Geschäftsführer Jun Ho Eun blickte sie auf die positive Entwicklung des Standorts zurück und gratulierte zum Jubiläum. Das Sommerfest bot damit einen passenden Rahmen, um auf zwei Jahrzehnte Unternehmensgeschichte anzustoßen – mit Dank an die Mitarbeitenden, mit Stolz auf das Erreichte und mit Zuversicht für die kommenden Jahre. Die Stadt Sandersdorf-Brehna gratuliert Mobis Parts Europe herzlich zum 20-jährigen Jubiläum und wünscht dem Unternehmen weiterhin eine erfolgreiche Zukunft am Standort Brehna.

Wirtschaftsförderung

Gründer-Mentoren-Netzwerk

Zweites Treffen bietet Einstieg in die Selbstständigkeit

Das Gründer-Mentoren-Netzwerk Sandersdorf-Brehna lädt am **28. September 2026 um 18 Uhr** zum zweiten Austausch in den **Mehrgenerationentreff MGT Sandersdorf** ein. Im Mittelpunkt steht diesmal eine Frage, die viele bewegt: „Hilfe – wie mache ich mich selbstständig?“ Das Treffen richtet sich an alle, die mit einer Gründungsidee starten möchten oder bereits erste Schritte gegangen

sind. Gemeinsam mit erfahrenen Unternehmerinnen und Unternehmern sollen typische Anfangsfragen geklärt werden – von der Entwicklung eines tragfähigen Konzepts über rechtliche Grundlagen bis hin zu Finanzierung, Kundengewinnung und regionalen Unterstützungsangeboten. Ziel ist es, Orientierung zu geben und den Einstieg in die Selbstständigkeit greifbarer zu machen.

Das Netzwerk möchte Gründungsinteressierten eine offene Plattform bieten, auf der Fragen gestellt, Erfahrungen geteilt und Kontakte geknüpft werden können. Auch Themenwünsche für weitere Treffen werden gesammelt, damit das Netzwerk Schritt für Schritt wachsen und sich an den tatsächlichen Bedarfen der lokalen Wirtschaft orientieren kann.

Interessierte Gründerinnen, Gründer, Selbstständige und Unternehmer aus dem Stadtgebiet sind herzlich eingeladen, am Treffen teilzunehmen oder eigene Impulse einzubringen. Anmeldungen sind per E-Mail an **natalie.dilsner@sandersdorf-brehna.de** oder telefonisch unter **0 34 93 / 80 1 141** möglich.

Wirtschaftsförderung



Kleinunternehmermesse 2026 - Entdecken. Erleben. Austauschen.

Die Stadt Sandersdorf-Brehna lädt am **12. September 2026** erneut zur Kleinunternehmermesse in den **Mehrgenerationentreff MGT Sandersdorf** ein. Von **9 bis 13 Uhr** haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, die Vielfalt der regionalen Wirtschaft kennenzulernen und mit lokalen Unternehmerinnen und Unternehmern ins Gespräch zu kommen. Die Messe ist für alle Teilnehmenden kostenlos und steht unter dem Motto „Entdecken. Erleben. Austauschen.“. Sie bietet eine offene, lebendige Plattform für Begegnungen, neue Ideen und den direkten Austausch. Zahlreiche Betriebe und Dienstleister aus der Region präsentieren ihre Angebote, Produkte und Leistungen. Für die Gäste entsteht dadurch ein authentischer Einblick in die Arbeit der Kleinun-

ternehmer, die mit viel Engagement und Kreativität zum wirtschaftlichen Leben der Stadt beitragen. Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierten, die Neues entdecken, Kontakte knüpfen oder einfach die Menschen hinter den Unternehmen kennenlernen möchten. Auch für Ausstellerinnen und Aussteller bietet die Messe wertvolle Chancen: Sie können ihr Unternehmen sichtbar machen, neue Kundinnen und Kunden erreichen und sich mit anderen Betrieben vernetzen. Die Atmosphäre im Mehrgenerationentreff schafft ideale Bedingungen für Gespräche, Kooperationen und den Austausch von Erfahrungen. Die Veranstaltung dient ausschließlich der Präsentation, daher ist ein Verkauf vor Ort nicht gestattet. Unternehmerinnen und Unternehmer,

die teilnehmen möchten, können sich ab sofort anmelden. Die Anmeldung erfolgt unkompliziert per E-Mail an **natalie.dilsner@sandersdorf-brehna.de** oder über den **QR-Code**, der direkt zum Anmeldeformular führt. Die Stadt Sandersdorf-Brehna freut sich auf eine vielfältige Messe, zahlreiche Besucherinnen und Besucher und einen inspirierenden Vormittag voller Begegnungen und neuer Impulse.

Wirtschaftsförderung



Herzlich willkommen! ♥

KLEINUNTERNEHMER MESSE

Für Besucher & Aussteller

Entdecken. Erleben. Austauschen.
Jeder ist herzlich willkommen!

Regionale Betriebe & Dienstleistungen entdecken
Erleben Sie die Vielfalt vor Ort.

Neue Kontakte knüpfen – Chancen nutzen
Knüpfen Sie wertvolle Netzwerke.

Ihr Unternehmen authentisch präsentieren
Zeigen Sie, was Sie zu bieten haben.

12. September 2026
🕒 9–13 Uhr

Mehrgenerationentreff MGT Sandersdorf
Ring der Chemiearbeiter 20
06792 Sandersdorf-Brehna,
OT Sandersdorf

Anmeldung unter:

- E-Mail: natalie.dilsner@sandersdorf-brehna.de
- Per QR-Code: Scannen und Anmeldeformular ausfüllen!



Entdecken Sie Ihre Heimat neu

Reisemagazine von LINUS WITTICH

Jetzt in Ihrem Tourismusbüro
vor Ort und zum blättern
auf Ihrem Laptop,
Tablet oder Smartphone.



www.treffpunktdeutschland.de

Nichtamtlicher Teil - Kinder und Jugend

Kindertagesstätten

Eine unvergessliche Übernachtungsparty in der Kita Glückspilz

Am 05.06.2026 war es endlich soweit: Unsere Vorschüler durften eine spannende Nacht im Glückspilz verbringen. Pünktlich um 17 Uhr trafen die Kinder mit ihren Eltern ein, ausgestattet mit Koffern oder Rucksäcken und natürlich dem liebsten Kuscheltier. Dabei waren manche Eltern mindestens genauso aufgeregt wie ihre Kinder. Nach der Ankunft stärkten wir uns zunächst gemeinsam mit einer Kleinigkeit. Anschließend wartete bereits die erste große Überraschung auf die Kinder: Herr Sonnenberger führte mit unseren Vorschülern eine abwechslungsreiche Basketball-Trainingseinheit durch. Mit viel Geduld und guter Laune brachte er den Kindern einige Grundlagen des Basketballs näher. An dieser Stelle möchten wir uns noch einmal herzlich für seinen Einsatz und die investierte Zeit bedanken. Danach wurde es musikalisch: Beim Stuhltanz und Stopptanz konnten sich alle noch einmal richtig austoben und hatten jede Menge Spaß. So viel Bewegung macht natürlich hungrig. Zum Abendessen erwartete die Kinder ein liebevoll vorbereitetes Buffet mit leckeren Schnitzchen, Gemüse und Würstchen. Die Teller sahen nicht nur appetitlich aus, sondern schmeckten



auch hervorragend. Ein großes Dankeschön geht an alle Eltern, die uns bei der Vorbereitung unterstützt haben. Frisch gestärkt wurde anschließend weiter gefeiert. Bei einer kleinen Disco und beim Spielen im Freien konnten die Kinder den Abend genießen. Wer wollte, durfte außerdem eine eigene kleine Zuckertüte mit Wolle umwickeln und als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Als es langsam dunkel wurde, richteten die Kinder ihre Schlafplätze ein. Die Matten wurden aufgestellt, Schlafsäcke ausgerollt und Kuscheltiere in Position gebracht. Bald kehrte Ruhe ein und die stimmungsvollen Lichter sorgten für eine ganz besondere Atmosphäre. Es



dauerte nicht lange, bis alle Kinder friedlich eingeschlafen waren. Nach einer erholsamen Nacht wartete am nächsten Morgen ein reichhaltiger Frühstückstisch auf unsere kleinen Übernachtungsgäste. Gut gestärkt konnten alle ins Wochenende starten.

Für Kinder und Erzieherinnen war es eine rundum gelungene Nacht voller Spaß, Gemeinschaft und schöner Erinnerungen. Die Übernachtungsparty wird unseren Vorschülern sicherlich noch lange in Erinnerung bleiben.

*Sindy, Heike und Christina
Kindertagesstätte Glückspilz*



Alles aus einer Hand!

OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | SCHREIBBLÖCKE | U. V. M.

Banner



Broschüren



Feuerzeuge



Flaggen



Roll-Up's



**LINUS WITTICH Medien KG | Anfragen & Preisangebote: agentur.herzberg@wittich.de
oder wenden Sie sich vertrauensvoll an Ihre*n Medienberater*in!**

Kindertag und 15. Geburtstag der Kita Borstel - Ein Tag voller Freude und Überraschungen

Der 1. Juni 2026 war für die Kinder, Erzieherinnen und Erzieher der Kita Borstel ein ganz besonderer Tag. Gleich zwei Anlässe wurden gefeiert: der Kindertag und der 15. Geburtstag der Einrichtung. Bereits am Vormittag starteten die Feierlichkeiten mit einem fröhlichen Festumzug durch den Ort Brehna. Begleitet von Musik zogen die Kinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern durch die Straßen von Brehna. Besonders stolz präsentierten sie ihre liebevoll gestalteten Feststäbe, die zuvor gemeinsam mit ihren Eltern gebastelt worden waren. So entstand ein buntes und fröhliches Bild, das viele Zuschauer begeisterte. Nach dem Umzug wartete bereits das nächste Highlight auf die Kinder. Eine spannende Kakadu-Show sorgte für große Begeisterung. Die Kakadus beeindruckten die

Mädchen und Jungen mit ihren Kunststücken und ihrem zutraulichen Wesen. Zum krönenden Abschluss durften die Kinder die Kakadus sogar streicheln. Ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird. Auch zahlreiche Gäste ließen es sich nicht nehmen, an diesem besonderen Tag dabei zu sein. Bürgermeister Bernd Hubert überraschte die Kinder mit kleinen Autos für den Sandkasten und bereitete ihnen damit eine große Freude. Ebenfalls zu Besuch waren Frau Schneider und Frau Frühauf von der Stadt Sandersdorf-Brehna. Sie hatten kleine Spiele für die Kinder mitgebracht und sorgten damit für weitere strahlende Gesichter. Natürlich durfte auch der Förderverein Borstelbande nicht fehlen. Zur Freude aller Kinder spendierte der Verein ein leckeres Eis, das bei den

sommerlichen Temperaturen besonders gut ankam. Doch der Kindertag war nicht das einzige Highlight. Genau an diesem Tag feierte die Kita Borstel auch ihren 15. Geburtstag. Zu diesem besonderen Jubiläum überreichte die Stadt einen wunderschönen Blumenstrauß. Der Förderverein überraschte die Einrichtung zusätzlich mit einem tollen Geburtstagskuchen, der das Jubiläum perfekt abrundete. Es war ein rundum gelungener Tag voller Freude, Gemeinschaft und schöner Überraschungen. Die Kinder, das Team der Kita und alle Gäste werden diesen besonderen Kindertag und den 15. Geburtstag der Kita Borstel sicherlich noch lange in guter Erinnerung behalten.

Kindertagesstätte Borstel



Vielen lieben Dank an unsere Eltern der Vorschüler!

Das Hochbeet ist großartig geworden und bereichert nun unser Außengelände. Danke sagt die Kita Sonnenschein!



Abschlussfahrt der Vorschulkinder in der Kita Sonnenschein

Das letzte Kita Jahr in der Kita Sonnenschein neigt sich zum Ende entgegen. Nun war an der Zeit für unsere Fahrt nach Gut Mößnitz. Voller Vorfreude der Kinder ging es am 04.06.2026 nach dem Frühstück direkt los. Alle Kinder trafen sich vor Ort und erkundeten das wunderschöne Gelände. Ein riesiger Spielplatz, mit einer großen Rutsche, sorgte bei den Kindern für Staunen. Diesen konnten sie erstmal entdecken. Nach einer kurzen Zeit ging es zum **Basteln**. Hier konnten sie „Heumäuse“, natürlich aus echtem Heu, gestalten. Mit Draht und viel Geduld entstanden

lustige Mäuse, die sie als Andenken an den schönen Tag mit nach Hause nehmen durften. Danach erwartete uns der „Bienenmann – Tobias“. Er hatte tolle Sachen vorbereitet. „Warum sind Bienen für unsere Lebensmittel, wie Gemüse und Obst eigentlich so wichtig?“. „Was macht eigentlich ein Imker und warum tragen die so große Hüte?“. Eine echte Bienenkiste mit leckeren Honigwaben konnten sich die Kinder anschauen und den Honig auch probieren. Auf dem großen Gelände befanden sich ganz viele Bienenkisten, die von Bienen bewohnt werden. Diese konnten wir

uns aus der Ferne anschauen. Nach dem leckeren Mittagessen ging es nochmal auf den Spielplatz. In der Kinderküche wurde von den Kindern leckeres Essen gekocht. Dann neigte sich der Tag auch schon zum Ende und die Eltern kamen zum Abholen der Kinder.

Es war ein wunderschöner erlebnisreicher Tag für uns alle. Vielen Dank an die Eltern für ihre Unterstützung und an den Förderverein „Gut Mößnitz“, ohne euch wäre dieser Tag nicht möglich gewesen.

*Mechthild und Caro
Kindertagesstätte Sonnenschein*



Ein erlebnisreicher Vormittag für die Vorschulkinder der Kita Pfingstanger

Am 10.06.2026 erlebten die Vorschulkinder der Kita Pfingstanger einen ganz besonderen Vormittag beim Anglerverein in Sandersdorf. Dort wurden sie herzlich von Uwe und Mona empfangen, die als Jäger mit viel Engagement und Fachwissen spannende Einblicke in die Natur vermittelten.

Mit viel Freude und Begeisterung nahmen die Kinder an liebevoll vorbereiteten Spielen rund um die Themen Bienen, Wald und Natur teil. Dabei konnten sie auf spielerische Weise viel

Neues lernen. Welche Aufgaben Bienen in der Natur übernehmen, wie man verschiedene Bäume erkennt und welche Besonderheiten Blätter haben. Die Kinder waren mit großem Interesse dabei und stellten viele neugierige Fragen.

Besonders beeindruckend war die herzliche und kindgerechte Gestaltung des gesamten Treffens. Mit viel Geduld, Kreativität und Leidenschaft wurde den Kindern die Natur nähergebracht und ihre Begeisterung für die heimische Tier- und Pflanzenwelt geweckt.

Die Kita Pfingstanger bedankt sich ganz herzlich bei Uwe und Mona für diesen wunderschönen und lehrreichen Tag, der den Kindern sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Ein besonderer Dank gilt außerdem Herrn Kindermann, der dieses tolle Treffen vermittelt und ermöglicht hat. Vielen Dank für die Unterstützung und das Engagement!

*Eure Vorschulkinder der Schmetterlinge
und Charlize & Melissa*



Besuch bei der Feuerwehr Brehna – Ein spannender Vormittag für die Kinder der Kita Borstel

Die Libellen-Gruppe und die Glühwürmchen-Gruppe der Kita Borstel erlebten einen aufregenden und lehrreichen Tag bei der Feuerwehr Brehna. Schon bei der Ankunft wurden die Kinder herzlich von den Feuerwehrmännern empfangen. Für die kleinen Besucher waren gleich drei spannende Stationen vorbereitet.

An der ersten Station durften die Kinder selbst aktiv werden: Mit einem echten Feuerwehrschauch galt es, „Feuer“ auf einer Zielscheibe zu löschen. Mit viel Begeisterung und großen Einsatz probierten sich die Kinder als kleine Feuerwehrhelden aus.

Die zweite Station führte die Gruppen direkt zum Feuerwehrauto. Dort konnten die Kinder das Feuerwehrauto von außen und innen ganz genau anschauen. Besonders spannend waren die vielen Geräte und Ausrüstungen, die die Feuerwehr bei Einsätzen benötigt.

An der dritten Station lernten die Kinder wichtige Regeln für den Ernstfall: Was muss ich tun, wenn es brennt? Spielerisch erklärten die Feuerwehrmänner, wie man sich richtig verhält und Hilfe holt.

Ein besonderes Highlight wartete zum Schluss auf die Kinder: Alle durften im Feuerwehrauto Platz nehmen und sogar einmal das Blaulicht einschalten. Die Begeisterung war riesig und die Kinderaugen strahlten.

Organisiert wurde der Besuch von Franziska Schumann, einer Mama aus der Libellen-Gruppe. Auch Erzieherin Doreen zeigte großen Einsatz und schlüpfte selbst in die Rolle einer Feuerwehrfrau, inklusive Komplettmontur.

Zur Belohnung für den aufregenden Vormittag gab es für alle Kinder noch ein leckeres Eis.

Die Kita Borstel möchte sich herzlich bei

den drei Feuerwehrmännern Manuel Jonda, Roland Lübeck und Phil Geppert für den tollen Einblick, die Geduld und das Engagement bedanken. Für die Kinder war dieser Tag ein unvergessliches Erlebnis.

Anne Holz
Kita Borstel



„Mach Mit! Unser Chemipark-Maskottchen braucht einen Namen“

So hieß der Aufruf der Chemipark Bitterfeld-Wolfen GmbH. Wir zeigten unseren Kindern das Maskottchen und sammelten Namensvorschläge. Die Spannung war groß, die Namen vielfältig – und am Ende hat die Fuchsgruppe einen echten Volltreffer gelandet! „Ferdinand der Praktikant“ war unser Favorit, den wir ins Rennen schickten. Das Maskottchen, das bald Kinder und Erwachsene in unserem Chemipark begrüßen wird, erhielt zahlreiche kreative Namensvorschläge. Die



Jury war begeistert von der Vielfalt und dem Ideenreichtum aller Teilnehmer. Doch der Name der Fuchsgruppe stach besonders heraus und überzeugte mit Charme und Witz. Groß war die Freude, als wir erfuhren, dass unser Namensvorschlag unter den 10 Auserwählten ist. Dann kam die 2. Runde, in der öffentlich abgestimmt werden konnte. Auch wenn es nicht ganz für den ersten Platz gereicht hat, ist die Freude groß darüber, dass wir uns den 2. Platz sichern konnten. Bei der offiziellen Preisübergabe am 30.06.26 überreichte Frau Rose für unsere Villa einen Scheck über 300,00 € und hatte noch viele kleine Geschenke für unsere

Villenkinder im Gepäck.

Das Team der Villa Kunterbunt



Dopellhochzeit in der Villa Kunterbunt - „Freunde für Immer“

In der Schächchengruppe wurde am 12.06.26 gleich zweimal Hochzeit gefeiert: Emma und Bela sowie Betti und Lauritz haben sich getraut. Festlich gekleidet mit Schleier, Zylinder und Brautstrauß zogen die Brautpaare hinter dem Blumenkind zu den Klängen des Hochzeitsliedes durch die Gästeschar bis zum Traualtar ein. Dort lauschten sie gespannt der Traureden. Anschließend wurden die Brautpaare gefragt, ob sie immer Freunde bleiben möchten. Beide

Paare beantworteten diese wichtige Frage mit einem fröhlichen „Ja!“. Danach tauschten sie feierlich die Ringe aus und unterschrieben ihre Freundschaftskunden. Nach der Trauung wurde ausgelassen gefeiert. Den Anfang machte der Anschnitt der Hochzeitstorte. Bei einem Toast mit Kindersekt wurde auf die frisch vermählten Brautpaare angestoßen. Anschließend wurde getanzt, gelacht und mit Herzluftballons gespielt. Es war ein wunderschönes Fest mit vielen

glücklichen Gästen und strahlenden Brautpaaren, das allen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ein herzliches Dankeschön an die Eltern unserer Brautpaare für ihre liebevolle Unterstützung und die vielen schönen Beiträge, die diesen besonderen Hochzeitstag erst möglich gemacht haben.

Kindertagesstätte Villa Kunterbunt



Unser BorstelBaum trägt Früchte



Foto: K. Goldmann

Liebe Eltern, liebe Familien und Freunde der KiTa Borstel, ein riesiges Dankeschön an Sie alle! Unser erster *BorstelBaum* war ein voller

Erfolg. Die Kinder und Erzieher unserer sieben Kitagruppen hatten fleißig überlegt und insgesamt **36 Wünsche** kreativ gestaltet. So konnten wir unseren gesponserten Birnbaum am 1. Mai mit vielen bunten Blüten behängen, welche Träume auswiesen, um den Kita-Alltag noch schöner zu machen. Bis zum Kindertag am 1. Juni stand der Baum im Foyer der KiTa Borstel bereit und konnte bestaunt sowie geleert werden.

Die Resonanz war großartig: **22 Wünsche wurden im Mai vom Baum gepflückt** und unglaubliche **17 Wünsche im Gesamtwert von über 500 € sind bereits erfüllt!** Ob neues Spielzeug, Bastelmaterial oder spannende Ausflüge – Sie haben damit viele Kinderaugen zum Leuchten gebracht. Nun hat der Birnbaum im Garten der KiTa

einen tollen Platz bekommen und wird in den nächsten Jahren hoffentlich viele Früchte für die Borstel-Kinder tragen.



Vielen lieben Dank an alle Pflücker, Wunscherfüller und Unterstützer, die diese Aktion mit Herzblut ausgefüllt haben!

Herzliche Grüße

Eure BorstelBande

Die nächste Ausgabe erscheint am **Donnerstag, dem 27. August 2026.**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge ist **Samstag, der 15. August 2026, 9.00 Uhr.**

Wir bitten höflichst, den Termin des Annahmeschlusses einzuhalten. Später eingehende Beiträge können nicht mehr berücksichtigt werden.

Wir sagen Tschüss und auf Wiedersehen!

Am **5. Juni 2026** feierten die Vorschulkinder der Kita Borstel gemeinsam mit ihren Familien sowie den Erzieherinnen und Erziehern ein stimmungsvolles und emotionales Abschlussfest.

Eröffnet wurde die Feier mit einer berührenden Ansprache und dem Einlauffied **„An Tagen wie diesen“**. Anschließend begeisterten die Vorschulkinder gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern das Publikum mit einem abwechslungsreichen und gefühlvollen Programm.

Ein besonderer Moment war die feierliche Übergabe der Zuckertüten. Wochenlang hatten die Vorschulkinder ihren Zuckertütenbaum täglich mit Zauberwasser gegossen und gespannt auf diesen Tag hin gefiebert. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Erziehern versammelten sie sich im Kreis um den Zuckertütenbaum, wo jedes Kind seine Zuckertüte erhielt. Eine ganz besondere Überraschung war ein liebevoll gehäkeltes Kuscheltier, das von der Oma eines Kindes aus der Gruppe angefertigt wurde und das jeweilige Gruppentier der Kinder symbolisierte – eine schöne

und persönliche Erinnerung an die gemeinsame Kita-Zeit.

Ein besonderes Highlight war der von der Elternschaft gestaltete Kurzfilm. Darin wurden die Vorschulkinder interviewt und sorgten mit ihren ehrlichen, lustigen und liebevollen Antworten für viele bewegende Momente. Außerdem bedankten sich die Eltern mit kleinen Präsenten bei den Gruppenerzieherinnen und Gruppenerziehern für die liebevolle Begleitung ihrer Kinder während der Kita-Zeit.

Für die musikalische Unterhaltung sorgten drei Väter der Vorschulkinder, die mit drei Liedern auf der Bühne für beste Stimmung sorgten. Den krönenden Abschluss des Programms bildete der gemeinsame Auftritt der Gruppenerzieherinnen und Gruppenerzieher sowie der drei Väter mit dem Lied **„Mädchen gegen Jungs“**.

Beim anschließenden Grillen mit einem großen, abwechslungsreichen Buffet ließen alle Gäste den gelungenen Tag in gemütlicher Atmosphäre ausklingen. Ein Eiswagen und eine Hüpfburg sorgten am Nachmittag zusätzlich für

strahlende Kinderaugen.

Ein herzliches Dankeschön richtet die Kita an die engagierte Elterngruppe, die das Abschlussfest mit viel Herzblut geplant und organisiert hat. Ohne dieses großartige Engagement wäre eine so gelungene Feier nicht möglich gewesen.

Mit vielen schönen Erinnerungen im Gepäck heißt es nun für die Vorschulkinder: **Tschüss, liebe Kita – und auf Wiedersehen!** Für ihren weiteren Weg wünschen wir allen Kindern einen guten Start in die Schule, viel Freude am Lernen und alles Gute für ihre Zukunft.

Team der Kita Borstel



Ein herzliches Dankeschön zum Abschied: Frau Weiß geht in den Ruhestand



Am 18.06.2026 wurde Frau Weiß nach über 42 Jahren engagierter Arbeit in der Kita Glückspilz feierlich in den Ruhestand verabschiedet.

Frau Weiß absolvierte von 1980 bis 1983 ihre Ausbildung zur Kindergärtnerin. Direkt im Anschluss begann sie am 01.08.1983 ihre Tätigkeit als Erzieherin in der Kita Glückspilz.

Während ihrer langjährigen Dienstzeit begleitete Frau Weiß Generationen von Kindern auf ihrem Weg, unterstützte Familien und prägte das Leben in der Einrichtung mit großem Engagement, Fachwissen und Herzlichkeit.

Besondere Meilensteine ihrer beruflichen Laufbahn waren das 25-jährige Dienstjubiläum am 01.08.2008 sowie das 40-jährige Dienstjubiläum am 01.08.2023.

Mit Ende des Beschäftigungsverhältnisses am 30.06.2026 verabschiedet sich die Kita Glückspilz von einer geschätzten Kollegin, die über Jahrzehnte hinweg das Gesicht der Einrichtung mitgeprägt hat. Das gesamte Team bedankt sich herzlich für ihre langjährige Treue, ihren unermüdlichen Einsatz und die vielen wertvollen Erinnerungen.

Für den neuen Lebensabschnitt wünschen wir Frau Weiß Gesundheit, Glück und viele schöne Momente im Kreis ihrer Familie und Freunde.

Danke für die geleistete Arbeit! Alles Gute für den Ruhestand.

Sachgebiet Jugend, Soziales und Kitas

**Gesucht. Gefunden.
Arbeitsplatz.**

Machen Sie auf sich Aufmerksam!
wittich.de



Geschäftsanzeigen im

Amts- und Mitteilungsblatt.



Schulen

Viel Bewegung an der Grundschule Brehna

In den vergangenen Wochen war an der Grundschule Brehna besonders viel los. Ein Höhepunkt war die Tanzwoche vom 8. bis 11. Juni 2026, die in Zusammenarbeit mit der Organisation „Move in School“ stattfand.

Drei Tanzlehrerinnen besuchten die Schule und arbeiteten mit den Kindern aller Klassenstufen. Jede Klasse erhielt ihren eigenen Song sowie eine individuell entwickelte Choreografie. Bereits am ersten Tag wurde mit großer Motivation geübt. Die Schülerinnen und Schüler hatten viel Freude an der Musik und der Bewegung und wuchsen im Laufe der Woche immer mehr über sich hinaus. Neben dem Tanzen wurden wichtige soziale und persönliche Kompetenzen gefördert. Selbstbewusstsein, Toleranz, Vertrauen und Konzentration standen ebenso im Mittelpunkt wie die Bewegung in der Gemeinschaft.

Begleitend zu den Tanzstunden konnten die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Mit viel Engagement gestalteten sie Bühnenbilder und arbeiteten an passenden Tanzoutfits.

Der Höhepunkt der Tanzwoche war die einzigartige Abschlussaufführung in der Turnhalle. Alle Tanzgruppen präsentierten ihre einstudierten Choreografien und zeigten dabei ihr Rhythmusgefühl, ihren Fleiß und ihr tänzerisches Talent. Vor einem begeisterten Publikum sorgten die Schülerinnen und Schüler für mitreißende Momente und lang anhaltenden Applaus.

Parallel dazu wurde das packende Fußballturnier um den Stadtwerke-Cup 2026 ausgetragen. Bereits im April sicherte sich die Auswahlmannschaft der Grundschule Brehna souverän den Sieg in der Vorrunde. Am 10. Juni ging es dann mit gesponsertem Bus und vielen begeisterten Fans zum großen Finale nach Aschersleben. In einem starken Teilnehmerfeld von Mannschaften aus Aschersleben, Eisleben, Hettstedt und Bernburg konnten sich unsere Nachwuchskicker einen hervorragenden 2. Platz sichern. Das Turnier war eine besondere Erfahrung, in der Teamgeist und Gemeinschaftsgefühl an erster Stelle standen.

Zum krönenden Abschluss bekam die Grundschule Brehna noch eine besondere Auszeichnung, die u. a. vom Bildungsminister Jan Riedel verliehen

wurde. Durch viel Fleiß, Mühe und engagierte Mitarbeit der Kollegen ist unsere Schule ab jetzt eine zertifizierte „Internet-ABC“-Schule. Mit der Verpflichtung, die Lernplattform www.internet-abc.de ab Klasse 3 verbindlich im Unterricht einzusetzen, Lehrkräfte fortzubilden und eine aktive Medienbildungsarbeit mit den Eltern zu etablieren, schafft die Grundschule ein verlässliches Fundament, um Medienkompetenz im Unterricht zu verankern und einen verantwortungsvollen Umgang mit der digitalen Welt zu fördern.

Vielen Dank an alle Teilnehmer, Helfer und Unterstützer dieser drei herausragenden Erlebnisse, die uns noch lange im Gedächtnis bleiben werden!

Grundschule Brehna



Horte

Die „Coolen Socken“ beim Abschied im Hort Sandersdorf

Wer gedacht hätte, dass ein paar Regenschauer die „Coolen Socken“ aufhalten können, lag am Freitag, den 12.06.2026, völlig daneben. Trotz des wechselhaften Wetters mit Regen und Wolken trafen sich die Viertklässler des Hortes Sandersdorf pünktlich um 15:00 Uhr am Sandersdorfer Strandbad.

Nach einigen Spielen und den besten Pommes begann die spannende Suche nach dem verschwundenen Hortschlüssel. Rätsel mussten gelöst, Strecken zurückgelegt und Puzzleteile zusammengesetzt werden. Am Ende führte die Spur erfolgreich zurück zum Hort.

Dort wartete schon der Duft frisch gegrillter Burger. Zwei Papas hatten sich als Grillmeister in Stellung gebracht und

sorgten dafür, dass niemand hungrig blieb.

Nach dem Essen wurden die Schlafplätze eingerichtet – zumindest theoretisch.

Anschließend wurde gefeiert: Bei einer Kinderdisco mit Musik und guter Stimmung wurde ausgelassen getanzt. Danach sorgte Kegeln im Dunkeln für jede Menge Spaß und spannende Wettkämpfe. Zum Abschluss wurde gemeinsam Party gemacht, bevor schließlich offiziell Nachtruhe angesagt war.

Denn wer glaubt, dass Viertklässler bei ihrer Abschlussübernachtung sofort einschlafen, kennt die „Coolen Socken“ schlecht. Es wurde geflüstert, gelacht und vermutlich die ein oder andere

wichtige Unterhaltung geführt. Für einige Kinder war die Nacht deshalb überraschend kurz. Die ersten Frühaufsteher meldeten sich bereits gegen 6:00 Uhr wieder einsatzbereit.

Nach dem Frühstück um 7:30 Uhr wurde noch einmal gemeinsam auf dem Schulhof gespielt, bevor das Abschlussfest langsam zu Ende ging.

Fazit

Das Wetter hat sein Bestes gegeben, um die Pläne durcheinanderzubringen, doch die „Coolen Socken“ blicken auf einen erlebnisreichen Nachmittag, einen fröhlichen Abend und eine spannende Übernachtung zurück.

Eure Sina und Florian der 4. Klassen im Hort Sandersdorf



Amtsblatt nicht erhalten?

Rufen Sie uns an!

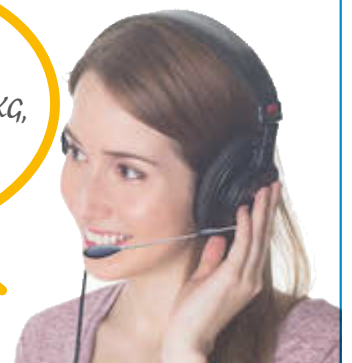


Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Tel.: 03535 489-111 // -119 und -118

E-Mail: logistik@wittich-herzberg.de

*Willkommen bei der
LINUS WITTICH Medien KG,
wie kann ich Ihnen
weiterhelfen?*



Freizeittreff

Ein Sommer voller Erlebnisse im Freizeittreff Sandersdorf-Brehna

Mit einem actionreichen Ausflug zum ABI Paintball am 19.06.2026 ist der Freizeittreff erfolgreich in den Sommer gestartet. Die Teilnehmenden verbrachten einen erlebnisreichen Nachmittag auf dem rund 15.000 Quadratmeter großen Gelände.



Zusammen gespielt, zusammen getroffen, zusammen gelacht

Nach einer Einweisung durch den Inhaber Michael Jahn sind zwei Teams auf verschiedenen Spielfeldern gegeneinander angetreten. Mehrere spannende Spielrunden wurden durch Trinkpausen unterbrochen, bevor alle Teilnehmenden den Tag erschöpft, aber begeistert beendeten.

Solche Angebote stärken den Teamgeist, fördern das gegenseitige Vertrauen und bleiben lange in Erinnerung. Die

Jugendlichen waren sich am Ende einig: Diese gelungene Aktion soll unbedingt wiederholt werden.



Im Einsatz auf dem Spielfeld

Passend zum Start in die Sommerferien durfte sich der Freizeittreff über eine Spende des Campingfreunde Sandersdorf e. V. freuen. Die Spendensumme in Höhe von 100,00 € wurde bei verschiedenen Veranstaltungen im vergangenen Jahr gesammelt und soll gezielt für Projekte und Angebote eingesetzt

werden. Das Team bedankt sich herzlich für diese Unterstützung.



Freude im Freizeittreff über Spende des Campingfreunde Sandersdorf e. V. (Siehe Beitrag des Campingvereins)

In den kommenden Wochen erwartet die Besucher des Freizeittreffs wieder ein vielfältiges Programm. Das Team freut sich auf zahlreiche Teilnehmende und viele gemeinsame Erlebnisse. Eine Anmeldung ist jederzeit möglich.

Kommende Termine

- 29.07.2026: Schnuppertag mit gemeinsamem Grillen
- 14.08.2026: Jubiläum und Sommerparty
- 15.08.2026: Ausflug zum Kriminalpanoptikum in Aschersleben
- 28.08.2026: Bildungsprojekt zum Thema „Landtagswahlen“

Das Team des Freizeittreffs

— Anzeige(n) —

Über 3.000 neue Brautkleider
zum Outlet-Preis ab **99,- €**

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus über 3.000 vorrätigen hochwertigen neuen Brautkleidern bekannter deutscher und internationaler Markenhersteller zum Outlet-Festpreis.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Event-Mode und Anzügen

Anprobetermin vereinbaren
unter **03591 3189909**
oder **0151 42266500**

Passender Anzug gefällig?

Unser Musterkatalog

FAMILIENANZEIGEN
MUSTERKATALOG

Glückwünsche & Grüße
Geburt & Danksagung
Hochzeit & Jubiläum –
für jede Feierlichkeit
die passende Anzeige!
Rufen Sie uns an:

03535 489-0

LINUS WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Nichtamtlicher Teil - Leben und Freizeit

Das Volksbad Roitzsch – Fast 100 Jahre Geschichte, Technik und Gemeinschaft



Wer heute das Volksbad Roitzsch besucht, betritt nicht nur ein Freibad, sondern ein Stück lebendige Geschichte. Als eines der rund 20 ältesten Traditionsfreibäder Deutschlands blickt es auf eine außergewöhnliche Vergangenheit zurück. Im Jahr 2027 feiert das Volksbad sein 100-jähriges Bestehen – ein Jubiläum, das die bewegte Geschichte dieses besonderen Ortes in den Mittelpunkt rückt. Seine Entstehung ist eng mit der Industrialisierung der Region verbunden. In den 1920er Jahren wuchs die nahegelegene I.G. Farbenindustrie in Bitterfeld-Wolfen zu einem der bedeutendsten Chemieunternehmen Deutschlands heran. Gleichzeitig litt die Umgebung unter den Folgen des intensiven Braunkohlebergbaus: Der Grundwasserspiegel sank, natürliche Badeteiche trockneten aus und Flüsse wurden durch Industrieabwässer stark verschmutzt. Sichere Badegelegenheiten verschwanden nahezu vollständig. Vor diesem Hintergrund entstand 1927 das Volksbad Roitzsch. Historische Hinweise sprechen dafür, dass der Bau mit erheblichen finanziellen Mitteln der Industrie unterstützt wurde. Ziel war es, die Lebensqualität

der Bevölkerung zu verbessern und den Menschen trotz der ökologischen Belastungen einen Ort der Erholung zu bieten. Für eine kleine Landgemeinde war ein derart modernes Freibad damals eigentlich unerschwinglich. Schon bei seiner Eröffnung galt das Volksbad als technische Besonderheit. Es verfügte über ein wettkampfgerechtes Schwimmbecken nach internationalen Maßstäben, eine moderne Sprunganlage und vermutlich sogar über die ersten fest installierten Startblöcke Deutschland. Damit bewegte sich die Anlage auf einem technischen Niveau, das damals selbst bei internationalen Wettkampfstätten außergewöhnlich war. Auch die Wasserversorgung war bemerkenswert: Das Bad besaß keine eigene Quelle. Stattdessen wurde abgepumptes Grubenwasser aus der nahegelegenen Grube Theodor über eine Leitung in das Schwimmbecken geleitet – eine für die damalige Zeit innovative Lösung. Bis heute ist der historische Charme des Volksbades erhalten geblieben. Das originale Kassenhaus sowie ein kompletter Flügel der Umkleidekabinen aus den 1920er Jahren vermitteln noch immer einen authentischen Eindruck der Anfangsjahre und machen den besonderen Charakter der Anlage aus. Die feierliche Eröffnung fand am 7. August 1927 statt und entwickelte sich zu einem großen Volksfest. Rund 2.000 Besucher verfolgten Schwimmvorführungen, Wasserballspiele und Rettungsübungen. Obwohl die erste

Badesaison nur gut fünf Wochen dauerte und das Wetter häufig kühl war, kamen bereits rund 15.000 Besucher nach Roitzsch. Viele nutzten die Gelegenheit nicht nur zum Baden, sondern auch zum Spaziergehen, Zuschauen und Staunen über das moderne Freibad. Mit Eintrittspreisen von lediglich 10 Pfennig für Erwachsene und 5 Pfennig für Kinder war das Volksbad von Anfang an ein Treffpunkt für die gesamte Bevölkerung. Heute verbindet das Volksbad Roitzsch Geschichte und Gegenwart auf einzigartige Weise. Während die Technik behutsam modernisiert wird, bleibt der historische Charakter erhalten. Vom 6. Bis 8. August 2027 feiert das Volksbad gemeinsam mit dem Heimatverein Roitzsch und zahlreichen ehrenamtlichen Helfern sein 100-jähriges Jubiläum. Besucher dürfen sich auf ein großes Stadt- und Badfest freuen und auf die Gelegenheit, ein außergewöhnliches Denkmal regionaler Geschichte neu zu entdecken.

Organisationsteam
„100 Jahre Volksbad Roitzsch“



Mit Aussicht auf **HEIMAT.**
Ihr nächster Job.

- ✓ Jobs direkt aus Ihrer Umgebung
- ✓ Mobil optimierte Job-Ansicht – finden Sie Ihren Traumjob auch von unterwegs
- ✓ Einfacher und schneller Bewerbungsprozess – ganz egal, ob via E-Mail, Telefon oder auch per Post

Kostenlose
Jobsuche –
print & digital!



Bibliothek

Lesesommer oder Sommerferienleseaktion 2026 startet

Wie in jedem Jahr startet unser Lesesommer wieder.

Wir laden alle Kinder, deren Eltern, und auch Jugendliche, welche Bücher lieben und gerne lesen auch 2026 wieder herzlich zum Lesesommer ein.

Ob Abenteuer, Comics, Manga, Cartoons, Kinderbuchklassiker, Märchen, Krimi, Kinderhörbücher, Tiergeschichten, sicherlich wird jeder das Passende in seiner Altersgruppe finden ... Komm in die Bibliothek und gestalte den Lesesommer mit! Dieser Lesesommer beginnt aber die Ferien beginnen erst eine Woche später und endet Ende August, er kann somit ein spannendes Programm in den Sommerferien sein. Während dieser Zeit kannst du mindestens 2 Bücher aus dem Bestand der Bibliothek ausleihen, sie lesen und bewerten. Die Bewertungskarten und

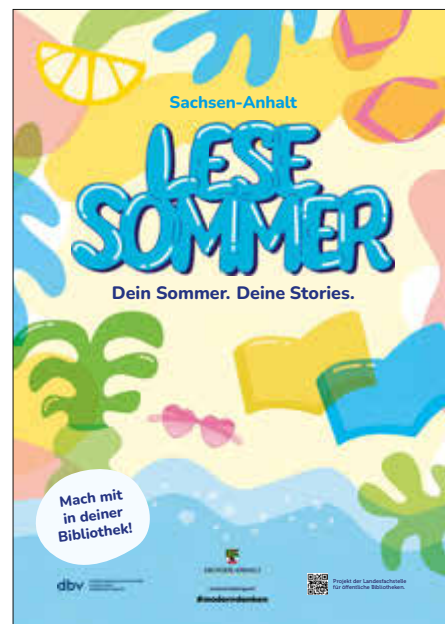
alle Informationen erhältst du in der Bibliothek.

Die Ausleihe für die Leseaktion startet zu Beginn der Sommerferien. Bis Mitte/Ende September 2025 haben alle Zeit, sich ein oder mehrere Bücher auszu-leihen. Dies ist montags von 8 - 13 Uhr, dienstags von 9 - 12 und 13 - 16 Uhr und donnerstags von 13 - 18 Uhr möglich.

Am Ende wartet eine **spannende Abschlussveranstaltung**, bei der wir gemeinsam feiern, was ihr alles gelesen habt. Wir sind schon gespannt auf eure viele tolle Geschichten.

Ich freue mich riesig darauf, die vielen kleinen, auch die, die noch nicht in die Schule gehen, und große Leser und Leserinnen in der Stadtbibliothek Sandersdorf zu begrüßen.

Swantje Sander-Heßler
Stadtbibliothek Sandersdorf-Brehna



Der 41. Lese(r)treff

Beim letzten Mal wurde der Wunsch geäußert, schon vorgestellte Bücher nochmals zu besprechen. Im Dezember 2020, also zu Corona-Zeiten, konnte das Buch Der Junge muss an die frische Luft von und über Hape Kerkeling nur im Lindenstein kurz besprochen werden. Und dieses Buch habe ich mir nochmals ausgesucht. Es ist amüsant, kurzweilig, aber auch nachdenklich geschrieben. Kerkeling beginnt seinen Lebensbericht 2009. Damals war er mit einem ZDF-Team mit der Produktion von Unterwegs in der Weltgeschichte. Er konnte damals den Garten Gethsemane in Jerusalem besuchen! Weiter geht es im

Buch mit dem 11.11.2011. Er tritt als Horst Schlämmer vor einem todkranken Kind auf als dessen letztem Wunsch! Er reist er im Auftrag der Deutschen AIDS-Stiftung nach Mosambik und ist Gast beim Dalai Lama in Leipzig. Hans-Peter Kerkeling wurde am 9.12.1964 an einem eiskalten Tag in Nordrhein-Westfalen als zweiter Sohn geboren. Liebevoll beschreibt er seine große Familie. Seine Mutter singt wie ein Engel, aber lacht wie ein Seemann und beides ist ansteckend schön. Und als er Heiligabend 1970 vor den Fernseher gesetzt wird, um die Vorbereitungen nicht weiter zu stören, erlebt er einen stoisch erzäh-

lenden Mann, der auf ihn besänftigend wirkt. Der Opa hat einen tollen Beruf denkt er und verkündet Wenn ich groß bin, will ich ins Fernsehen. Der Opa war Bundespräsident Gustav Heinemann bei seiner Weihnachtsansprache. Kerkeling engagiert sich politisch, sein Opa war 12 Jahre im KZ Buchenwald. Kerkeling spricht fließend Niederländisch, Französisch, Spanisch, Italienisch und Englisch. Und er kann täuschend echt verschiedene deutsche Dialekte nachahmen. Der nächste Lese(r)treff ist für den 16.9.26 geplant.

Brigitta Tiedtke



Ich bin für Sie da ...

Sindy Gentile

Ihre Medienberatung vor Ort



Wie kann ich Ihnen helfen?

0171 4144051

sindy.gentile@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Ihre Werbung: Anzeigen | Beilagen | print & online

Unsere Vereine berichten und informieren

Sportvereine

Turnerinnen wiederum auf vorderen Rängen

Auch beim zweiten Teil der diesjährigen Landes-Titelkämpfe zeigten sich die Sandersdorfer Turnerinnen mit bemerkenswerten Resultaten. In der Bitterfelder Brauereihalle traten am vergangenen Samstag 62 qualifizierte Turnerinnen aus 14 Vereinen zur Landes-Bestenermittlung an. Bei den Kleinsten (WK bis 9 Jahre) gab es in den Gerätefinals jeweils eine Bronzemedaille für Luise Zick am Sprung und für Selina Pohl am Boden. Beste Jugendturnerin aus Sandersdorfer Sicht war Marie Thomas, die am Boden Landesbeste wurde, und dazu noch Silber am Balken und Bronze

abräumte. Als erfolgreichste Starterin in der Klasse der Erwachsenen ging Julia Riemer an die Geräte. Nach Rang 2 im Mehrkampf lief es auch in den Gerätefinals super. Gold am Balken und Boden sowie Silber am Sprung standen hier

abschließend zu Buche und rundeten das gute Gesamtergebnis für die Sandersdorfer Riege ab.

Andreas Schmidt



46. XY-Pokal auf der Roitzscher Grube – Rekordbeteiligung und beste Segelstimmung bei sommerlichen Temperaturen

Strahlender Sonnenschein, warme Sommertemperaturen und eine frische Brise – bessere Bedingungen hätten sich die Teilnehmer des 46. XY-Pokals auf der Roitzscher Grube kaum wünschen können. Der Marineclub Delitzsch durfte sich in diesem Jahr über eine Rekordbeteiligung freuen: 21 XY-Jollen und 19 Optimisten mit insgesamt 65 Sportlerinnen und Sportlern gingen an den Start. Besonders erfreulich war die weite Anreise der Seglerinnen und Segler. Vertreten waren die Bundesländer Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Damit zeigte sich einmal mehr, dass sich der XY-Pokal längst einen festen Platz im Regattakalender erarbeitet hat. Bei herrlichem Sommerwetter lieferten sich die Crews spannende Wettfahrten. Mal sorgte der Wind für rasante Gleitfahrten, mal verlangte er den Seglerinnen und Seglern mit kniffligen Richtungswechseln viel Geschick und taktisches Können ab. So wurde jede Wettfahrt zu einer neuen Herausforderung – und genau das machte den besonderen Reiz dieser Regatta aus. Den Sieg bei den XY-Jollen sicherte sich der SSV Sömmerda. In der Klasse der Optimisten setzte sich der Club Maritim Erfurt durch und durfte den Siegerpokal mit nach Hause nehmen. Doch nicht nur die Sieger konnten zufrieden sein. Im Mittelpunkt standen vor allem der faire sport-

liche Wettbewerb, die vielen schönen Begegnungen und die gemeinsame Freude am Segelsport. Zwischen den Wettfahrten blieb auch Zeit, die sommerliche Atmosphäre am Wasser zu genießen – mit guter Laune, vielen Gesprächen und jeder Menge Segelbegeisterung. Der Marineclub Delitzsch bedankt sich herzlich bei allen Teilnehmerinnen und Teil-

nehmern, den engagierten Helferinnen und Helfern sowie allen Unterstützern, die den 46. XY-Pokal zu einer rundum gelungenen Veranstaltung gemacht haben. Nach dieser Rekordveranstaltung ist die Vorfreude auf die nächste Regatta bereits jetzt groß.

Marineclub Delitzsch



Einladung zur Delegiertenversammlung

der SG Union Sandersdorf e.V.

Die SG Union Sandersdorf e.V. führt am Donnerstag, den **20. August 2026 um 18:00 Uhr** im Sporti's Kultlokal, 06792 Sandersdorf-Brehna, Am Sportzentrum 15 ihre Delegiertenversammlung durch.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Bericht des Vorstandes zur sportlichen und wirtschaftlichen Entwicklung des Vereins sowie zum Jahresabschluss der SG Union Sandersdorf e.V. 2025
4. Bericht der BKS Steuerberatungsgesellschaft zum Jahresabschluss 2025 einschließlich des Kassenprüfungsberichtes 2025
5. Diskussion und Anfragen zu den Berichten und zum Jahresabschluss 2025
6. Bestätigung des Berichtes des Vorstandes zur sportlichen und wirtschaftlichen Entwicklung 2025 der SG Union Sandersdorf e.V.
7. Bestätigung des Jahresabschlusses für das Geschäftsjahr 2025 der SG Union Sandersdorf e.V.
8. Bestätigung des Kassenprüfungsberichtes zum Jahresabschluss 2025 der SG Union Sandersdorf e.V.
9. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2025
10. Wahl des Vorstandes
11. Verschiedenes

Die Abteilungen werden nach dem Delegiertenschlüssel gemäß Vereinssatzung eingeladen.

Mit sportlichen Grüßen

*Uwe Störzner
Präsident der
SG Union Sandersdorf e.V.*



Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

online als ePaper lesen!

Online lesen mit klaren Vorteilen:

- Artikelansicht
- Archiv über mehrere Ausgaben
- Link zur **meinOrt Web-App** mit zusätzlichen Bereichen und Funktionen sowie Online-Anzeigen



Lesen Sie gleich los: epaper.wittich.de/2974

LINUS WITTICH: Anzeigen | Beilagen | print & online

Kulturvereine

Theaterstück über die frühen Wettiner in Brehna



Seit Anfang des Jahres laufen die Vorbereitungen. Ein Stück, das Christa Gießler für uns geschrieben hat, soll 2026 auf die Bühne und unser Ensemble, bestehend aus über 20 kleinen und großen Brehnaern ist leidenschaftlich dabei, dafür zu sorgen, dass am 10. Oktober eine erfolgreiche Premiere stattfinden kann. Da werden die Szenen immer wieder geprobt, Kulissen und andere Ausrüstungsgegenstände besorgt und gefe-

tigt, Kostüme beschafft, der Theaterraum hergerichtet und vieles mehr. Bei all dem haben wir viel Spaß und es bereitet uns Freude, zu sehen, wie die Handlung Gestalt annimmt. Wir möchten Orts-geschichte erlebbar machen und eine gute Geschichte erzählen. Das Stück, das der Heimat und Geschichtsverein in diesem Jahr zeigen wird, trägt den Titel **Ein Auftragsmord im Jahre 1034** und beruht auf historischen, durch Quellen belegten Ereignissen. Es handelt von Dietrich II. aus dem Geschlecht derer, die man später Wettiner nennen wird, und von einem um einen Mord im Auftrage Ekkehards II., Markgraf der Ostmark ab 1034 und Markgraf von Meißen ab 1038, den man als Stifterfigur im Naumburger Dom neben seiner Gemahlin Uta besichtigen kann. Aber es wäre kein Stück für

unser Ensemble, wenn nicht auch Kinder eine Rolle spielen würden und wir einfach eine Moritat besingen. Unsere Geschichte soll auch dazu anregen, sich mit den Konsequenzen von Machtgier und Gewalt auseinanderzusetzen. Sind Sie neugierig geworden? Dann kommen Sie zu unserer Aufführung. Die Premiere findet am 10.10.2026, 15 Uhr, in unserem Theaterraum (Bitterfelder Str. 28/29) statt. Die Zahl der Plätze ist leider sehr begrenzt. Wir bitten Sie daher um vorherige Anmeldung (bis zum 12.9.2026 an folgende eMail-Adresse: katja-muenchow@gmx.net).

*Katja Münchow
Heimat- und Geschichtsverein Brehna e.V.*



Campingfreunde Sandersdorf übergeben Spende an den Freizeittreff

Die Campingfreunde Sandersdorf e. V. haben dem Freizeittreff Sandersdorf eine Spende in Höhe von 100 Euro übergeben. Das Geld soll die Arbeit der Einrichtung unterstützen und kann sicherlich bei den bevorstehenden Sommerferienangeboten sinnvoll eingesetzt werden.

Für die Campingfreunde steht die Spende zugleich stellvertretend für ein besonderes Vereinsjahr. Der Verein begeht 2026 sein 25-jähriges Bestehen und hat das Jubiläumsjahr zum Anlass genommen, sich verstärkt auch außerhalb des Vereinslebens zu engagieren. So beteiligten sich die Campingfreunde unter anderem am Frühjahrsputz an der Förstergrube, unterstützten das Bitterfelder Stundenschwimmen und konnten nun mit der Spende einen weiteren Beitrag für das gesellschaftliche Leben in der Region leisten.

Die Übergabe wurde außerdem genutzt, um den Kindern und Jugendlichen einen kleinen Einblick in die Welt des Campings zu geben. Vereinsvorsitzender Matthias Weiße berichtete von den vielfältigen Aktivitäten der Campingfreunde, von gemeinsamen Ausfahrten, dem Vereinsleben und den Erlebnissen, die das Camping mit sich bringt. Die anwesenden Kinder und Jugendlichen verfolgten die Ausführungen aufmerksam und zeigten großes

Interesse an den vorgestellten Aktivitäten.

Für die Campingfreunde war die Spendenübergabe mehr als nur die Übergabe eines symbolischen Schecks. Sie bot die Gelegenheit, mit jungen Menschen ins Gespräch zu kommen und gleichzeitig eine Einrichtung zu unterstützen, die für viele Kinder und Jugendliche ein wichtiger Treffpunkt im Alltag ist.

Wer die Campingfreunde näher kennenlernen möchte, hat dazu bereits am 19. September Gelegenheit. Dann wird sich der Verein beim Stadtfest in Petersroda mit einem eigenen Stand präsentieren

und über seine Aktivitäten informieren. Geplant sind dabei auch verschiedene Mitmachangebote für Groß und Klein. Der Verein freut sich darauf, sein Jubiläumsjahr mit weiteren gemeinsamen Aktivitäten fortzusetzen und wünscht dem Team des Kinder- und Jugendfreizeittreffs sowie allen Kindern und Jugendlichen schöne und erlebnisreiche Sommerferien.

Carolyn Herrmann
für den Verein
Campingfreunde Sandersdorf e. V.



Gemeinsam Gutes tun: Vereinsvorsitzender Matthias Weiße und Vorstandsmitglied Thomas Kroll überreichten im Namen der Campingfreunde Sandersdorf eine Spende an den Freizeittreff Sandersdorf.

Weitere Vereine

Einladung zur öffentlichen Mitgliederversammlung der Bürgerinitiative Pro Roitzsch e.V.

Nachdem der Landkreis Anhalt-Bitterfeld die erneute öffentliche Auslegung der Antragsunterlagen der GP Papenburg Entsorgung Ost GmbH zur Errichtung der weiteren Deponien DK I/0 bekanntgegeben hat, lädt die Bürgerinitiative Pro Roitzsch e.V. zu einer öffentlichen Mitgliederversammlung ein. Die Veranstaltung findet am Dienstag, 11.08.2026 um 18:00 Uhr in der Billard-Bar in Roitzsch (Lange Str. 36) statt. Im

Mittelpunkt stehen Informationen zum laufenden Antragsverfahren sowie zu den konkreten Möglichkeiten, am Widerspruchverfahren teilzunehmen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Thomas Rausch
Vorsitzender

**ÖFFENTLICHE
MITGLIEDER
VERSAMMLUNG**

Bürgerinitiative "Pro Roitzsch e.V."

*Wir laden alle interessierten
Bürgerinnen und Bürger herzlich ein!*

	WANN?	11.08.2026
	BEGINN?	18:00 Uhr
	WO?	Billard Bar in Roitzsch, Lange Str. 36
	ANLASS:	Neuer Antrag der GP Papenburg bezüglich der Deponie DK I/0.

INFORMIEREN. DISKUTIEREN. HANDELN.

Deine Stimme zählt FÜR UNSEREN ORT,
FÜR UNSERE REGION

Glückwünsche und Gratulationen

Stadt Brehna

85. Jubiläum	Klingler, Irene	*18.07.1941
85. Jubiläum	Nestmann, Erhard	*18.07.1941
90. Jubiläum	Würker, Rosemarie	*19.07.1936
75. Jubiläum	Gehlert, Bernd	*20.07.1951
85. Jubiläum	Brick, Waltraud	*02.08.1941
85. Jubiläum	Prüstel, Erika	*04.08.1941
70. Jubiläum	Bergmann, Birgit	*04.08.1956
70. Jubiläum	Hempel, Heiko Heinz	*06.08.1956
85. Jubiläum	Plep, Ursula	*07.08.1941
90. Jubiläum	Renner, Eberhard	*09.08.1936
75. Jubiläum	Geitner, Christa	*12.08.1951
80. Jubiläum	Bräuer, Karl Heinz	*16.08.1946
90. Jubiläum	Hertel, Vera	*17.08.1936
70. Jubiläum	Jeschke, Hans-Jürgen	*17.08.1956
75. Jubiläum	Hübner, Karin	*19.08.1951
70. Jubiläum	Henze, Heinz Thomas	*23.08.1956
75. Jubiläum	Stephansky, Ilona	*26.08.1951

Köckern

95. Jubiläum	Jänicke, Anita	*16.08.1931
--------------	----------------	-------------

Petersroda

90. Jubiläum	Theuerkorn, Manfred	*18.07.1936
75. Jubiläum	Zwirner, Bärbel	*10.08.1951

Ramsin

90. Jubiläum	Reichelt, Hildegard	*17.07.1936
70. Jubiläum	Schacher, Peter	*26.07.1956
70. Jubiläum	Dr. Neise, Liane	*12.08.1956
70. Jubiläum	Mikolaizek, Edda	*22.08.1956

Renneritz

70. Jubiläum	Stumpf, Angelika	*18.08.1956
75. Jubiläum	Kiesche, Eva	*22.08.1951

Roitzsch

80. Jubiläum	Müller, Gisela	*23.07.1946
70. Jubiläum	Scholz, Udo	*23.07.1956
75. Jubiläum	Schneider, Ingrid	*24.07.1951
90. Jubiläum	Böge, Rosel	*26.07.1936
90. Jubiläum	Gondro, Annemarie	*27.07.1936
85. Jubiläum	Kielwein, Christa	*29.07.1941
70. Jubiläum	Witossek, Marion	*04.08.1956
85. Jubiläum	Langenberger, Adolf	*06.08.1941
85. Jubiläum	Stelzl, Regina	*08.08.1941
75. Jubiläum	Hempel, Sylvia	*08.08.1951
70. Jubiläum	Köchel, Norbert	*10.08.1956
85. Jubiläum	Pawlisch, Rotraud	*11.08.1941
70. Jubiläum	Höhne, Marita	*13.08.1956
75. Jubiläum	Fiedler, Monika	*16.08.1951

85. Jubiläum	Mannert, Walter	*20.08.1941
85. Jubiläum	Zimmermann, Ingrid	*24.08.1941

Sandersdorf

95. Jubiläum	Janečko, Renate	*17.07.1931
70. Jubiläum	Burtke, Monika	*20.07.1956
75. Jubiläum	Knape, Ingeborg	*21.07.1951
75. Jubiläum	Scherbaum, Elke	*22.07.1951
70. Jubiläum	Leisering, Klaus	*22.07.1956
80. Jubiläum	Vogel, Bettina	*23.07.1946
70. Jubiläum	Urban, Sieglinde	*23.07.1956
85. Jubiläum	Kott, Jürgen	*24.07.1941
70. Jubiläum	Erben, Uwe	*29.07.1956
70. Jubiläum	Otte, Karla	*29.07.1956
75. Jubiläum	Geist, Wolfgang	*31.07.1951
70. Jubiläum	Senge, Wolfgang	*31.07.1956
75. Jubiläum	Schmidt, Christiane	*03.08.1951
70. Jubiläum	Handrock, Gregor	*03.08.1956
80. Jubiläum	Brehmer, Monika	*06.08.1946
75. Jubiläum	Prasser, Ernst	*06.08.1951
70. Jubiläum	Kunze, Reinhard	*09.08.1956
70. Jubiläum	Träger, Konrad	*10.08.1956
95. Jubiläum	Ebermann, Waltraud	*11.08.1931
85. Jubiläum	Weiske, Helga	*11.08.1941
90. Jubiläum	Scheritz, Siegrid	*12.08.1936
70. Jubiläum	Weiße, Michael	*14.08.1956
70. Jubiläum	Krake, Marion	*15.08.1956
75. Jubiläum	Karl, Hannelore	*19.08.1951
75. Jubiläum	Szelejewski, Renate	*19.08.1951
75. Jubiläum	Woetzel, Rainer	*21.08.1951
70. Jubiläum	Bornemann, Dagmar	*21.08.1956
70. Jubiläum	Quinque, Ingeborg	*21.08.1956
80. Jubiläum	Pysana, Svitlana	*22.08.1946
85. Jubiläum	Potowski, Irmgard	*23.08.1941

Zscherndorf

75. Jubiläum	Kautzenbach, Hans-Joachim	*20.07.1951
95. Jubiläum	Smigaj, Elisabeth	*21.07.1931
90. Jubiläum	Bzyl, Inge	*30.07.1936
75. Jubiläum	Drewa, Annemone	*30.07.1951



Grafik: ©FlowersForBear -stock.adobe.com



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / Robert Kreschke

Mit einer Anzeige...

die Oma und den Opa

ganz stolz machen.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/gruss

Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Ein ganz besonderer Geburtstagsgruß von und nach Glebitzsch

Liebe Inge,
zu Deinem Geburtstag gratuliere ich Dir herzlich im Namen der Gemeinde
als Ortsbürgermeister und ganz persönlich als Dein Schwiegersohn.
Für das neue Lebensjahr wünsche ich Dir Gesundheit, Freude, Glück und viele
schöne Stunden im Kreise Deiner Familie.
Alles Gute zum Geburtstag!

*Dein Ortsbürgermeister und Schwiegersohn
Volker Hame*



Allgemeine Informationen

Blutspendende werden dringend benötigt - Hitzewelle führt zu angespannter Versorgungslage

30 % weniger Spendende als nötig - Kühleres Wetter nutzen und Leben retten!

Die Hitzewelle hat die Situation in der Blutversorgung weiter verschärft:

Durch die heißen Tage kamen deutlich weniger Menschen zur Blutspende, als notwendig. Im Höhepunkt der Welle, am vergangenen Freitag und Samstag, fehlten mehr als 1.500 Blutspendenden und Blutspender. Die Situation in den Blutdepots beim DRK-Blutspendedienst NSTOB ist angespannt. Einzelne Blutgruppen können den Kliniken nicht mehr im notwendigen Umfang zur Verfügung gestellt werden.

Der DRK-Blutspendedienst NSTOB ruft daher mit Nachdruck zur Blutspende auf und die aktuelle Wetterlage bietet die ideale Gelegenheit: Die kühleren Tage dieser und der kommenden Woche sind der perfekte Zeitpunkt, um einen Blutspendetermin wahrzunehmen, bevor die nächste Hitzewelle oder die Urlaubstage kommen. Wir blicken mit Sorge auf die nächsten Wochen. Die Blutbestände sind bereits angeschlagen und wir versorgen die Kliniken nur noch aus Reserven.

Nun beginnen zusätzlich die Sommerferien, in denen viele Menschen verreisen das verschärft die Lage drastisch, berichtet Markus Baulke, Pressesprecher beim DRK-Blutspendedienst NSTOB. Aktuell sind die Temperaturen etwas kühler; das bietet eine gute Möglichkeit,

die Blutspende zu besuchen, bevor die nächste Hitzewelle anrollt.

Alle Blutspendetermine sind unter www.blutspende-leben.de aufrufbar, aktuelle Konservenbestände werden im Blutgruppenbarometer aufgeführt.

Blut ist nicht lange haltbar, deshalb können keine großen Bestände aufgebaut werden. Jede Vollblutspende wird in seine drei Bestandteile aufgeteilt: Erythrozyten, Thrombozyten und Plasma. Dadurch kann mit einer Blutspende bis zu drei Mitmenschen geholfen werden, doch die Haltbarkeiten sind teilweise gering. Besonders die Thrombozytenkonzentrate (Blutplättchen) halten lediglich vier Tage. Blutplättchen werden besonders bei Krebserkrankungen während der Chemotherapie eingesetzt. Allgemeine Informationen zur Blutspende Blutspender sind Lebensretter. Mit einer Blutspende kann bis zu drei Schwerkranken oder Verletzten geholfen werden.

Eine Vielzahl von Patienten verdankt ihr Leben fremden Menschen, die ihr Blut freiwillig und uneigennützig spenden. Neben Unfallopfern und Patienten mit Organtransplantationen sind vor allem Krebspatienten auf Blutpräparate angewiesen.

Jeden Tag werden in Deutschland etwa 15.000 Blutspendende benötigt. Dazu

organisieren die DRK-Blutspendedienste in Deutschland rund 43.000 Blutspendetermine im Jahr. Nach strengen ethischen Normen freiwillig, gemeinnützig und unentgeltlich. Das DRK deckt auf dieser Grundlage mehr als 75 Prozent der Blutversorgung in Deutschland ab. Grundsätzlich darf jeder gesunde Mensch ab einem Alter von 18 Jahren (voll geschäftsfähig) beim DRK zur Blutspende gehen. Frauen können 4-mal, Männer sogar 6-mal innerhalb von 12 Monaten Blut spenden. Zwischen zwei Blutspenden muss ein Abstand von mindestens 56 Tagen liegen. Für eine Blutspende ist der amtliche Lichtbildausweis erforderlich.

Blutspenden im Stadtgebiet

Freitag, 7. August von 16-19:30 Uhr:

Grundschule Sandersdorf, Buchenweg 2

Montag, 10. August von 16-19:30 Uhr:

Grundschule Zscherndorf, Schulstraße 17



Leeres Blutkonservenlager

Landtag beschließt neues Krankenhausgesetz

Magdeburg. Der Landtag hat das Gesetz zur Änderung des Landes- Krankenhausgesetzes beschlossen. Dieses dient einerseits der Umsetzung der Krankenhausreform des Bundes, welche am 15. April 2026 mit dem Krankenhausanpassungsgesetz in Kraft getreten ist, in Sachsen-Anhalt und andererseits einer Anpassung des Verfahrens der Krankenhausplanung des Landes.

„Das Krankenhausgesetz sorgt für eine verbesserte Steuerungsfähigkeit, Planungssicherheit und Versorgungsqualität. Die Menschen müssen auch in dünn besiedelten Gebieten gut versorgt sein. Gleichzeitig sollen Krankenhäuser wirtschaftlich arbeiten und sich, im Sinne einer gestuften Versorgung, weiter spezialisieren. An diesem Spagat arbeiten wir in enger Abstimmung mit den betreffenden Einrichtungen. Diesen Weg werden wir mit dem Krankenhausgesetz weiter gehen“, sagte Gesund-

heitsministerin Petra Grimm-Benne im Landtag.

Zu den zentralen Regelungsbereichen des Gesetzes gehören vor allem:

- die Einführung und Möglichkeit der Zuweisung von Leistungsgruppen für somatische Krankenhäuser;
- die Weiterentwicklung und präzisere Abbildung der Krankenhausplanung;
- die Digitalisierung des Antragsverfahrens sowie
- die Anpassung an die im Laufe der Zeit gewonnenen Erfahrungen und Erkenntnisse im Rahmen der Krankenhausplanung.

Die Krankenhausreform des Bundes zielt auf eine Steigerung der Behandlungsqualität in Krankenhäusern durch Spezialisierung. Krankenhausleistungen sollen nur soweit erbracht und finanziert werden, als einem Krankenhausstandort definierte und an Qualitätsvorgaben gebundene Leistungsgruppen zuge-

wiesen wurden. Ziel bleibt eine flächen-deckende, qualitativ hochwertige und zugleich wirtschaftlich tragfähige Krankenhausversorgung in Sachsen-Anhalt. Das Gesundheitsministerium Sachsen-Anhalt hat im April 2025 und damit als eines der ersten Länder mit der kooperativen Planung mit den Krankenhäusern begonnen. Aktuell prüft der Medizinische Dienst (MD) die Strukturvoraussetzungen der Leistungsgruppen an den Krankenhäusern. Nach Vorlage der Prüfergebnisse werden diese mit von dem der Planungsbehörde ermittelten Versorgungsbedarf abgeglichen und, je nach Resultat, verschiedene Planungsszenarien analysiert. Im Ergebnis entsteht so der Entwurf für einen neuen Krankenhausplan, dem der Krankenhausplanungsausschuss zustimmen muss. Das Verfahren mündet in der Zuweisung von Leistungsgruppen an die Krankenhausstandorte.

Bund fördert Klimavorsorge an der Gebäudehülle

Der Bundesverband Rollläden und Sonnenschutz sieht die Fördermittel für außenliegende Verschattung als wichtigen Hebel der Klimavorsorge an Bestandsgebäuden Bonn Mit der Bundesförderung für effiziente Gebäude Einzelmaßnahmen (BEG EM) rückt der Bund außenliegende Verschattung stärker in den Fokus der Klimavorsorge im Bestand:

Rollläden, Raffstoren oder Markisen gelten ebenso wie Maßnahmen zur Dämmung und zum Austausch von Fenstern und Türen als förderfähige Maßnahme an der Gebäudehülle. Aus Sicht des Bundesverband Rollläden + Sonnenschutz e. V. (BVRs) ist das ein wichtiges Signal für das Rollläden- und Sonnenschutzhandwerk. Klimavorsorge ist ohne außenliegenden Sonnenschutz nicht mehr zu denken, deswegen ist es richtig, dass die Bundesregierung hier Fördermittel bereitstellt, sagt Simon Schmid, Hauptgeschäftsführer des BVRs. Beratungskompetenz als Wettbewerbsvorteil der Fachbetriebe Die Förderbedingungen sind zwar klar geregelt, für viele Bauherren und Entscheider aber schwer zu überblicken. Unsere Mitgliedsbetriebe verfügen über das Know-how, um technische Planung, Wirtschaftlichkeit und Förderbedingungen zusammenzuführen, betont Simon Schmid. In der Praxis

Bund fördert Klimavorsorge an der Gebäudehülle
Außenliegender Sonnenschutz ist Teil der BAFA-Förderung für effiziente Gebäude



Was wird gefördert?

- Einzelmaßnahmen an der Gebäudehülle von Bestandsgebäuden (Bauantrag: ansteigend mind. 5 Jahre alt)
- Sommerliche Wärmeschutz-Erhalt oder strahlungsgeringer Einbau von außenliegenden Sonnenschutzmaßnahmen mit optimierter Tageslichtversorgung
- Gefördert werden Maßnahmen an Wohngebäuden und Einrichtungen wie Schulen, Alten- und Pflegeheimen

Wie hoch ist die Förderung?

- Grundfördersatz: 15% der förderfähigen Ausgaben
- Die Höchstgrenze der förderfähigen Ausgaben liegt regulär bei 30.000 Euro pro Wohneinheit
- Bei einem individuellen Sanierungsfahrplan (iSFP-Bonus) auf bis zu 60.000 Euro ansetzen
- Die Mindestinvestition für eine Förderung liegt bei 300 Euro

heißt das: Sie beraten zu geeigneten Sonnenschutzlösungen, prüfen die baulichen Voraussetzungen und behalten die Förderfähigkeit im Blick. Digitale Fördermittel-Tools, wie sie einzelne Hersteller anbieten, helfen dabei, Förderchancen und voraussichtliche Zuschüsse im Vorfeld einzuschätzen. Außenliegender Sonnenschutz als Baustein der Klimavorsorge Für die Klimavorsorge an Wohngebäuden spielt der sommerliche Wärmeschutz eine zentrale Rolle. Die Vorteile belegt eine Studie von Guidehouse, die im Auftrag der European Solar Shading Organization[1] erhoben wurde: Wird dynamischer Sonnenschutz eingesetzt, kann der Stromverbrauch für Raumkühlung bis zum Jahr 2050 im Vergleich zu einer Entwicklung ohne gezielten Ausbau solcher Systeme um rund 60 Prozent sinken. Das führt auf energieeffiziente Weise zu spürbar weniger Hitzelast in

den Gebäuden. Außenliegender Sonnenschutz hält die Hitze draußen, bevor sie in die Räume gelangt, erklärt Simon Schmid. So bleiben Wohnungen auch in heißen Sommern besser bewohnbar, gleichzeitig sinkt der Bedarf an Klimageräten, die viel Strom verbrauchen. Das zeigt auch die Prognose der Studie des Ingenieurbüros Hauser, die im

Auftrag der Repräsentanz Transparente Gebäudehülle[2] durchgeführt wurde: Mit fachgerecht geplantem außenliegendem Sonnenschutz bleibt ein Wohnraum auch 2045 ohne Klimaanlage nutzbar. Damit wird das Rollläden- und Sonnenschutzhandwerk zu einem zentralen Partner der Klimavorsorge. BEG EM: Eckdaten für das Fachhandwerk Der Grundfördersatz liegt bei 15 Prozent der förderfähigen Ausgaben. Eigentümer müssen mindestens 300 Euro investieren. Je Wohneinheit lassen sich bis zu 30.000 Euro an förderfähigen Kosten pro Jahr ansetzen. Liegt ein individueller Sanierungsfahrplan (iSFP) vor und werden die Maßnahmen genehmigt, steigt diese Grenze auf bis zu 60.000 Euro. Bei bestimmten Sanierungsmaßnahmen kann ein Bonus von fünf Prozent gewährt werden.

Weitere Informationen:
<https://rtg-politik.de/>

Apotheken-Notdienstplan

17.07.2026	Central-Apotheke, Bitterfeld
18.07.2026	Sittig-Apotheke Wolfen
19.07.2026	Adler-Apotheke, Jeßnitz
20.07.2026	Nord-Apotheke, Wolfen
21.07.2026	Paracelsus-Apotheke, Raguhn
22.07.2026	Glückauf-Apotheke, Muldestausee/Muldenst.
23.07.2026	Apotheke am Kornhausplatz, Bitterfeld
24.07.2026	Löwen-Apotheke Zörbig
	Turm-Apotheke Gräfenhainichen
25.07.2026	Turm-Apotheke, Wolfen
26.07.2026	Sittig-Apotheke, Bitterfeld
27.07.2026	Sittig-Apotheke, Sandersdorf
	Linden-Apotheke Gräfenhainichen
28.07.2026	Bernstein-Apotheke, Friedersdorf
29.07.2026	Robert-Koch-Apotheke, Wolfen
30.07.2026	City-Apotheke, Wolfen
31.07.2026	Marienapotheke im Zentrum, Sandersdorf
01.08.2026	Flora-Apotheke, Bitterfeld
02.08.2026	Bernstein-Apotheke, Friedersdorf
03.08.2026	Sertürner-Apotheke, Holzweißig
	Adler-Apotheke Gräfenhainichen
04.08.2026	Adler-Apotheke, Brehna
	Glück-Auf-Apotheke Zschornowitz
05.08.2026	Sittig-Apotheke, Zörbig
	Apotheke Gossa, Muldestausee/Gossa
06.08.2026	Central-Apotheke, Bitterfeld
07.08.2026	Sittig-Apotheke Wolfen
08.08.2026	Adler-Apotheke, Jeßnitz
09.08.2026	Nord-Apotheke, Wolfen
10.08.2026	Paracelsus-Apotheke, Raguhn
11.08.2026	Glückauf-Apotheke, Muldestausee/Muldenst.
12.08.2026	Apotheke am Kornhausplatz, Bitterfeld
13.08.2026	Löwen-Apotheke Zörbig
	Turm-Apotheke Gräfenhainichen
14.08.2026	Turm-Apotheke, Wolfen
15.08.2026	Sittig-Apotheke, Bitterfeld
16.08.2026	Sittig-Apotheke, Sandersdorf
	Linden-Apotheke Gräfenhainichen
17.08.2026	Stadt-Apotheke, Bitterfeld
18.08.2026	Robert-Koch-Apotheke, Wolfen
19.08.2026	City-Apotheke, Wolfen
20.08.2026	Marienapotheke im Zentrum, Sandersdorf
21.08.2026	Flora-Apotheke, Bitterfeld
22.08.2026	Bernstein-Apotheke, Friedersdorf
23.08.2026	Sertürner-Apotheke, Holzweißig
	Adler-Apotheke Gräfenhainichen
24.08.2026	Adler-Apotheke, Brehna
	Glück-Auf-Apotheke Zschornowitz
25.08.2026	Sittig-Apotheke, Zörbig
	Apotheke Gossa, Muldestausee/Gossa
26.08.2026	Central-Apotheke, Bitterfeld
27.08.2026	Sittig-Apotheke Wolfen
28.08.2026	Adler-Apotheke, Jeßnitz

weitere Veranstaltungen

TIERHEIM FEST
IM TIERHEIM BITTERFELD
26.09. | 10-14 Uhr

Buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein
Spannende Mitmachaktionen, Spaß & Unterhaltung für die ganze Familie!

Große Tombola
Tolle Preise warten auf Sie!

Diverse Infostände
von Tierschutzvereinen und Organisationen uvm.

Speisen & Getränke
Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt!

Flohmarkt
Stöbern, entdecken und Gutes tun!

Jeder Besuch hilft Tieren in Not!

Wir freuen uns auf Euch!

Adresse: Teichstraße 3, 06749 Bitterfeld

— Anzeige(n) —

Afi-Kids

Willst du verstehen, wie das Gehirn funktioniert? Möchtest du wissen, was Alzheimer ist? Dann freuen wir uns auf deinen Besuch unter:

www.afi-kids.de

Mach jetzt mit und gewinne einen Button!

ALZHEIMER FORSCHUNG INITIATIVE e.V.



LINUS WITTICH – Rätselseite

Fußball- begriff, Abgabe	Wasser- stelle für Tiere	Langmut	klassi- sche Sän- gerin	eine Zita- ten-sam- lung	antikes Schreib- gerät	Donau- Zufluss in Bayern	Schlag- rhythmen	das Uni- versum	früherer Lanzen- reiter	fast flüssige Salbe	englisch: Katze	Lenk- vor- richtung
lautes Ver- gnügen		Quallen- fangarm			6	Einrich- tung an Streifen- wagen		Rufname Haller- vordens		Radlager		
			veraltet: Haltung, Aus- sehen			Salze der Schwe- felsäure		zu dem Zweck			von hier	
				Kloster auf Mallorca		Fels- brocken				franz. Departement- hauptst.	engl. Fürwort: er	
persönlich	9	Kleider- schmuck	kost- barer Reich- tum					Meer- katze	Meer- riesen der nord. Sage			
existie- ren	britische Gesetz- entwürfe				eine Sunda- insel		manch- mal, zu- weilen			8		
			förm- liche Anrede		Märty- rerin † 304	4		Spalt- werk- zeug			Stadt in der europ. Türkei	
Jagd- reise in Afrika	palästi- nensi- scher Politiker †	des weiteren	von schmaler Figur					Teil der Bibel (Abk.)	englisch: tun, machen		Schwur	
					leblos		Zustrom					Südost- euro- päerin
Helfer aus der Not					Atom- kraft- werk					wasch- aktive Substanz	unbe- stimmter Artikel	
7		Abgott										
deut- sches Mittel- gebirge		Schul- leitung										
Fremd- wortteil: Luft												
eng- lisch: Baum												
Vorname des Fuß- ballers Walter	unent- schieden beim Schach	Abk.: Kreistag										
			Urein- wohner Japans	Feuer- land- indianer	ugs.: un- gleich- mäßig laufen	immer- grüner Strauch, Gewürz		und so weiter (Abk.)	ehem. asiat. Reiter- volk	Ball- wieder- holung b. Tennis	japa- nisches Schrift- zeichen	
Autor von 'Robinson Crusoe'	alken- artiger See- vogel	Offerte					2	isoliert				
'Italien' in der Landes- sprache					Streitig- keit	chemi- sches Element						Papst- wahl
zusam- menge- hörende Teile			Meeres- fisch		Gedicht			ge- wollte Hand- lung		altchin. Erfinder des Papiers	sehr gebildet	
Tunke	chemi- scher Aus- gleich	eine Comi- cfigur		3					schlecht (ugs.)	west- afrika- nischer Staat		
			ver- dorben			Kurz- form von Anton		schaffen, voll- bringen				
Tier für span. Kamp- spiele				ukrai- nischer Volks- tanz	Leicht- metall					Ritter der Artus- runde	Initialen der Ko- mikerin Karlstadt	
		Bohr- insel- typ	zement- artiger Baustoff				skand. Männer- name		links- rhein. Mittel- gebirge			
franzö- sisch: Seele	Ortungs- gerät				englisch: wir	Soft- ware- nutzer (engl.)	5			Ausruf des Erstau- nens		
Strick			geneh- migen								Initialen Virchows	
schmal			Knorpel- fische			deutsche Vorsilbe			Rand			

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---



Abschied nehmen

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Wege der Trauerbewältigung

Anzeige

Früher waren Krankheit, Sterben und Tod in der Großfamilie unter einem Dach vereint, genauso wie Romanze, Heirat und Geburt. Heute haben viele Menschen nie lernen und auch nie erfahren können, was Sterben und Tod bedeuten und wie sie von einem geliebten Menschen Abschied nehmen und richtig trauern können. Möglichkeiten der Trauerbewältigung können sein: Geben Sie sich Zeit, um die Trauer- oder Abschiedsfeier persönlich zu gestalten. Selbst wenn keine große Trauergemeinde zusammenkommen wird.

In einem Tage- oder Trauerbuch können Sie Ihre persönlichen Gedanken und Gefühle festhalten und Klarheit bekommen. Auch können Sie Briefe an Freunde und Angehörige schreiben, um Erlebnisse noch einmal Revue passieren zu lassen. Es ist eine gut-tuende, langsame Kommunikation in der sonst so schnellen Zeit. Früher war es üblich, regelmäßig das Grab zu besuchen.

Wenn das nicht möglich ist, hilft es vielleicht, zum Gedenken eine Kerze anzuzünden oder an einen vertrauten Ort zu gehen. Nehmen Sie Abschied von alten Gegenständen, wenn das für Sie möglich ist. Vielleicht wandern sie erst einmal in eine Kiste, später in den Keller – Abschied braucht nun einmal Zeit. *spp-o*



Foto: Deutsche Friedhofsgesellschaft/akz-o

ANTEA BESTATTUNGEN

Wir gehen den letzten Weg mit Ihnen gemeinsam.

Bitterfeld-Wolfen: Walther-Rathenau-Str. 58
Tag & Nacht: 03493 / 82 47 59 | www.antea.de

Christin Kaiser & Konstanze Brandt

Deine Reise ist zu Ende, dein Segel ruht.
Doch dein Kurs bleibt uns in Erinnerung.



Heinz Dietrich

* 24.12.1936 † 10.6.2026

Deine Monika und Familie

Leipzig/Brehna, Juni 2026

SCHÖPFEL
Steinmetzbetrieb
Brehna



**Grabsteine | Inschriften
Sonderanfertigungen**

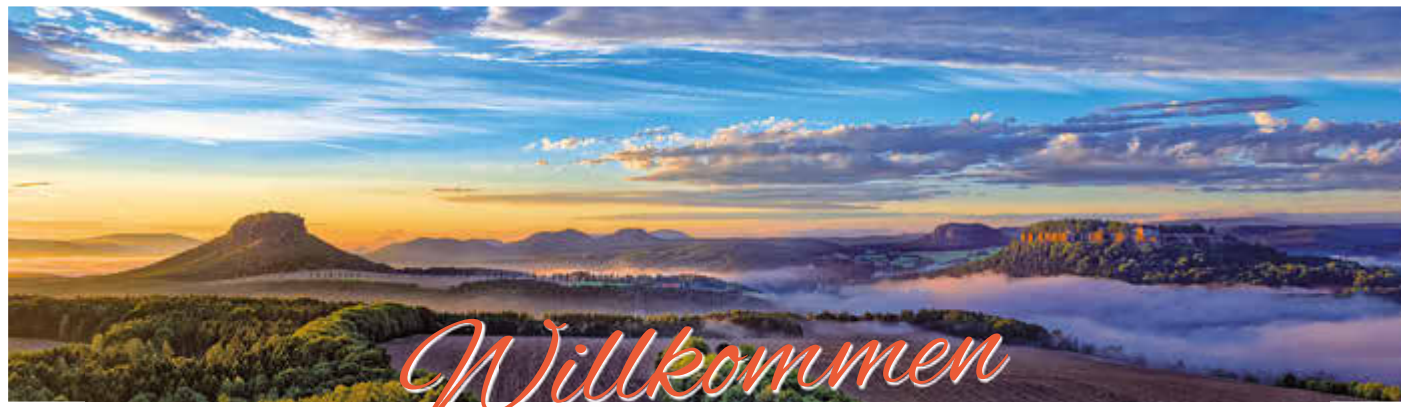
Büro & Ausstellung · Quetzer Weg 6a (Friedhof) · 06796 Brehna · ☎ 034954/4660

**Jetzt neu:
Das Trauerportal
von LINUS WITTICH**



Schalten oder finden Sie
tagesaktuell Traueranzeigen,
Nachrufe und Danksagungen
oder entzünden Sie eine Kerze
unter trauer-regional.de

trauer-regional.de
by LINUS WITTICH



Willkommen in der Sächsischen Schweiz



STADT WEHLEN & GEMEINDE LOHMEN



Entdecken Sie die natürliche Schönheit der Sächsischen Schweiz, wo majestätische Felsen und malerische Ortschaften ein harmonisches Bild abgeben. Diese Region zwischen Elbe und Bastei bietet ein unvergleichliches Erlebnis für Naturliebhaber, Genießer, Aktivurlauber und Familien.

Beginnen Sie Ihr Abenteuer im Herzen der vorderen Sächsischen Schweiz.

Die Stadt Wehlen und die Gemeinde Lohmen heißen Sie herzlich willkommen!

Erkunden Sie das älteste und berühmteste Ausflugsziel, die Bastei, mit ihren atemberaubenden Aussichten und der weltbekannten Basteibrücke. Von hier aus erstreckt sich ein Panorama aus Tafelbergen und dem idyllischen Elbtal. Starten Sie Ihre Wanderung zur Bastei von Stadt Wehlen oder Lohmen aus. Genießen Sie eine Fahrt mit dem Schaufelraddampfer zwischen Pillnitz und Bad Schandau oder besuchen Sie die Felsenbühne Rathen, Europas schönstes Naturtheater. Der beliebte Uttewalder Grund lädt zu romantischen Spaziergängen ein, während entlang des Elbradweges zwischen Dresden und der böhmischen Grenze ein unvergleichliches Naturerlebnis wartet. Erleben Sie in reizvoller Natur die Umgebung mit ihren Wiesen, Wäldern und einer Vielzahl von Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten für Jung und Alt.

Fordern Sie noch heute Ihr Prospektmaterial und einen Wanderplan an. Wir helfen Ihnen gern bei allen Fragen rund um Ihren Urlaub und bei der Suche nach einem schönen Ferienquartier.



Stadt Wehlen



Schloß Lohmen

Fotos: B. Grottelmann, A. B. Adam, P. Grottelmann, G. Grottelmann



Richard-Wagner-Denkmal



Bastei



Felsentor

Ihre Touristinformation im Basteigebiet

Touristinformation Stadt Wehlen / Lohmen · Markt 7 · 01829 Stadt Wehlen
www.lohmen-sachsen.de · www.wehlen-online.de
touristinfo@stadt-wehlen.de

Rufen Sie gleich an:

 **035024 70414**



BiDa

Bedachungen-Gerüstbau

An der Hermine 10
06792 Sandersdorf-Brehna
info@bida-bedachungen.de
Tel.: 0 34 93 / 80 99 0
www.bida-dachbau.de

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

WOHNEN IN IHRER REGION

suchen
und
finden

wohnen-regional

Zwangsversteigerung – Obacht bei Schnäppchenpreisen

Anzeige

Im angespannten Immobilienmarkt bieten Zwangsversteigerungen die Möglichkeit, ein Haus unterhalb des Marktwertes zu erwerben. Die besonderen rechtlichen Rahmenbedingungen bergen jedoch erhebliche Risiken. Darauf verweisen die Experten des Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). So sei es häufig schwierig, das Haus vorab zu besichtigen und die Bausubstanz einschätzen zu können. „Wer die Katze im Sack kauft, läuft Gefahr, in die Kostenfalle zu tappen“, sagt BSB-Sprecher Erik Stange.

Verschleppte Baumängel, unerkannte Schäden und ein Sanierungsstau könnten schnell jede Finanzierung sprengen. Es drohen unkalkulierbare Zusatzkosten, die auf den Kaufpreis aufschlagen. „Käufer/innen sollten vor der Versteigerung unbedingt unabhängige Sachverständige hinzuziehen, die die Immobilie prüfen“, sagt Stange. Auf Grundlage der zur Verfügung stehenden Dokumente und Unterlagen können die Expert/innen eine erste Einschätzung treffen, welche Gefahren lauern und ob wirklich ein Schnäppchenpotential besteht.

Finanzierung mit Spielraum planen

Anzeige

Bei einer älteren Immobilie können im Zuge einer Renovierung und Modernisierung immer zusätzliche Probleme auftauchen, die auch ein Sachverständiger nicht sehen konnte. Daher sollte der Finanzierungsplan für eine Gebrauchtimmoblie nicht „auf Kante genäht“ sein, sondern einen gewissen Spielraum vorsehen.

Sie wollen Ihre Immobilie schnell u. verlässlich verkaufen?
Wir bieten Ihnen einen - RUND UM SERVICE -
und finden für Sie den richtigen Käufer.

Wir suchen in Bitterfeld-Wolfen, Sandersdorf-Brehna, Muldestausee,
Raguhn-Jeßnitz, Zörbig und Köthen und deren Umland
Ein- u. Zweifamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser u. Baugrundstücke

Vereinbaren Sie einen unverbindlichen Beratungstermin unter

03493 / 402256 oder mende-hgs@t-online.de

Mende's Haus- u. Grundstücks-Service

06749 Bitterfeld-Wolfen, OT Bitterfeld, Dürerstraße 9



© Ilja - stock.adobe.com

**Ihre Immobilie
in den besten Händen**

Simone Bartlitz
Immobilienmakler vor Ort
Merseburgerstr. 2,
06188 Landsberg

**Verkauf Vermietung
Verwaltung Wertermittlung**

0170-2413518
www.ISB-Landsberg.de

B&H IMMOBILIEN Service GmbH
Ihr Vertrauensmakler der REGION seit über 30 Jahren!

Ihr Premiumpartner - empfohlen von Kunden für Kunden
WhatsApp + Tel. 03493/305630 · www.bh-immo.de
Fax 03493/305656 · info@bh-immo.de

Wir bitten um telefonische Terminvereinbarung.

**Wir suchen für solvente Kunden in/um Muldestausee,
Wolfen, Bitterfeld, Sandersdorf und Umgebung im Landkreis
• Ein-/Zwei-/Mehrfamilienhäuser/Grundstücke**

Besucherbüro:
06749 Bitterfeld, Bahnhofstr. 6
Sitz: Sandersdorf, Querstr. 2



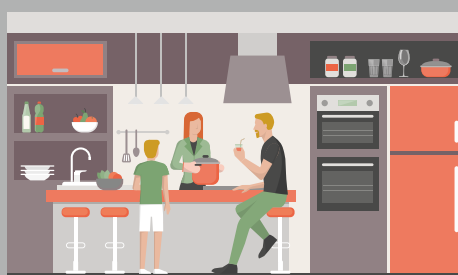
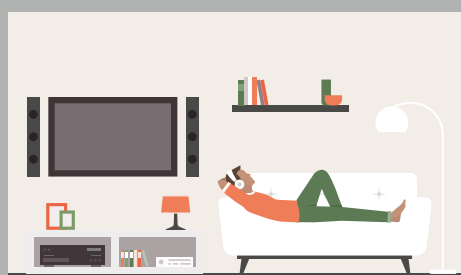
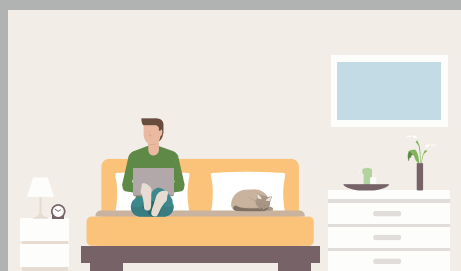
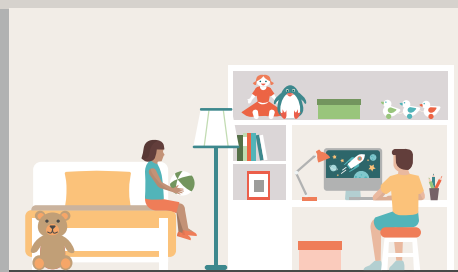
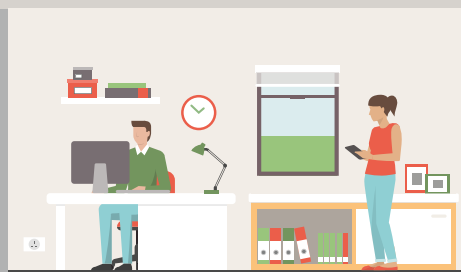
Alle Fachwerke auf
einen Klick!



mein

handwerker-regional.de

by LINUS WITTICH



- Anzeigen -

Pflastersteinreinigung

Sie sind von Moos und
Unkraut auf Ihren
Pflasterflächen genervt?
Sie haben extreme Flächen
wie Kopfsteinpflaster oder
Rasengittersteine?

Rufen Sie uns an:
Fa. HMS Behrenz

Tel. 0177 2157012



©leszekglasner - stock.adobe.com



Auch beim Dach sind wir vom Fach.



Ingo Neumann
KOMPLEX

Dachdecker • Maurer • Maler

Am Bahnhof 2 ☎ 0 34 93 - 3 16 98 37
06792 Sandersdorf www.kompex-bau.de



Sonderabbatt für alle Dacharbeiten!



- Dachdecker- und Klempnerarbeiten
- Fassadendämmung
- Innen- u. Außenputz
- Maurerarbeiten
- Klinkerreinigung

Fassadenbau Mario Wittek



Dämmen und verputzen von Gebäuden

Mühlweg 12 b · OT Roitzsch Tel. 01 62/2 87 62 00
06809 Sandersdorf-Brehna



MO-FR 6 - 18 UHR UND **SAMSTAG 7 - 12 UHR**

UNSERE SORTIMENTE:

Kies, Sand, Schotter, Splitte, Mutterboden
und vieles mehr

GRATIS KAFFEE BEI JEDEM EINKAUF!



sandersdorfbrehna

IHR Projekt

UNSERE Experten!

PLANEN › FINANZIEREN
BAUEN › SANIEREN
EINRICHTEN › WOHNEN
REPARIEREN › PFLEGEN
VON DACH BIS KELLER!



@adobe.stock.com – elenabs/

- Anzeigen -

SCHÖPFEL

Steinmetzbetrieb Brehna

Treppen · Fensterbänke · Küchenplatten · Grabmale

www.schoepfel.com

Quetzer Weg 6a | 06796 Brehna T: 034954/4660

Haustechnik + Wartungsservice
Doberitzsch
Heizung - Sanitär - Gas

06796 Sandersdorf-Brehna / OT Brehna · Bitterfelder Str. 36
Tel.: 03 49 54 / 4 83 07 Fax: 03 49 54 / 4 83 88

E-Mail: info@doberitzsch.net www.doberitzsch.net

Kundendienst: 0163 8848310



**Heizung · Sanitär · Gas
Solar · Wärmepumpe**

Schumann Conny
HAUSTECHNIK

Meisterbetrieb

Conny Schumann

Tel.: 034954 / 3 91 97

Funk: 01515 / 6861091

OT Renneritz

Grünstraße 4a

06792 Sandersdorf-Brehna

E-Mail: conny.schumann@freenet.de

FASSADEN-UMBAU-TEAM
Winzek

▶ TROCKENBAU

▶ VOLLWÄRMESCHUTZ

▶ FLIESENARBEITEN

▶ INNEN- & AUßENPUTZ

Ronny Winzek | 06796 Brehna | Bahnhofstr. 23
0162 / 9 41 97 63 | rwb-baudienstleister@gmx.de



sandersdorfbrehna

IMMOBILIEN
SENIORENUMZÜGE
BERÄUMUNGEN

Alles mit uns!



Küster machts!

03493 - 824 830

DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.

STOPPT TUBERKULOSE
Ihre Spende rettet Leben.



Bild: Ursula Meißner

DAHW
Stoppt Lepra und Tuberkulose

dahw.de

DZI Spenden-Siegel

Steuern? Wir machen das.

VLH.

Susanne Habel

06792 Sandersdorf-Brehna
OT Heidelberg
Feldrain 3
Susanne.Habel@vlh.de



03493/6 05 79 46

www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

Vereinigte Lohnsteuerhilfe e.V.
LOHNSTEUERHILFEVEREIN

Neue Stelle gesucht?



jobs-regional.de
by LINUS WITTICH

Ein Blick auf **jobs-regional.de**
bringt Sie weiter!

Augenlicht-Retter gesucht!

Mit nur 9 Euro im Monat helfen Sie, Menschen vor Blindheit zu retten!



Jetzt mitmachen -
www.augenlichtretter.de

cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

Ratskeller
BREHNA

RESTAURANT | BAR | EVENT & GRILL-LOCATION

BURGER & AMERICAN FOOD & BUFFETS

Markt 1B | 06796 Brehna
01522 - 9900440 034954 - 429950

www.ratskeller-brehna.de

AUCH TO GO

Cura cordis PflegeKonzept GmbH

Ihr ambulanter Pflegedienst mit Herz!



Wohnquartier "LieSEElotte"

Lieselotte-Rückert-Str. 32
06792 Sandersdorf-Brehna

Antje Kelle
03493 / 514 099-0
antje.kelle@curacordis.de

Betreutes Wohnen | Tagespflege | Ambulanter Pflegedienst - auch in Landsberg !

SeniorenNachmittag in der LieSEElotte
am **05.08.2026** um 15:00 Uhr

Wer wird Bingo-König*in?



Voranmeldung:
03493 - 514 0990




Cura cordis
Cura cordis PflegeKonzept GmbH